

Turnerschaft aktuell

Handball Pfingstcamp 2012



**Großer Spaß für
unseren Nachwuchs**



Jeden Tag ein bisschen besser.

REWE

Zielke oHG, 47918 Tönisvorst
Alter Graben 4/Ringstraße
Telefon 02151/3657463

Der Frische- Partner im Herzen von St. Tönis.

Unsere Obst- und Gemüseabteilung bietet Ihnen täglich ein breites und preiswertes Sortiment. Wurst, Fleisch, Käse und Geflügel erhalten Sie frisch an unserer Bedienungstheke. Die Auswahl an Molkereiprodukten und unserem großen Spezialitätensortiment lässt keine Wünsche offen. Außerdem befinden sich vor unserem Markt 200 kostenlose Parkplätze, sodass Sie schnell und bequem einkaufen können.

Ihr REWE Team Zielke freut sich auf Ihren Besuch.

Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von 7.30 bis **22** Uhr www.rewe.de



Die aktuelle Situation

Ein paar kurze Bemerkungen zur Situation in der Turnerschaft nach dem so erfolgreichen Jahr 2011, in dem mit viel Engagement und Freude das 150-jährige Jubiläum geschafft wurde.

Unser 1. Vorsitzender Karl-Willi Severens hat auf der Jahreshauptversammlung mitgeteilt, dass er mit sofortiger Wirkung für den Posten des 1. Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung steht.

Starke berufliche Belastung und immer mehr Verpflichtungen im Verein haben ihn zu dieser Entscheidung gebracht. Die Gesundheit und das eigene Wohlbefinden gehen vor.

Hinzu kommen immer mehr Forderungen von außerhalb, der Umgang mit der Kommune mit vielen neuen Auflagen das Vereinsheim betreffend, Gema-Forderungen bei Veranstaltungen und die Fortführung des Vereinsheimbetriebes. An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand ausdrücklich für die geleistete Arbeit. Das Ansehen unseres Vereins ist durch seine Tätigkeit vor allem im Jubiläumsjahr gewachsen.



Nun hat die Suche nach einem Nachfolger begonnen. Leider war dies noch nicht von Erfolg gekrönt.

Auf der Vorstandssitzung am 20 Juni 2012 hat sich auf Bitten des Vorstandes (einstimmig) unser jetziger Ehrenvorsitzender und langjähriger 1. Vorsitzender Peter Stockmanns noch einmal bereit erklärt, kommissarisch dieses Amt bis zur nächsten Jahreshauptversammlung zu übernehmen.

Wir sind ihm dafür sehr dankbar und werden ihn nach besten Kräften unterstützen.

Trotzdem bitten wir alle Vereinsmitglieder, uns geeignete Kandidaten/innen vorzuschlagen.

Horst Drießen
(2. Vorsitzender)

STOCKMANN'S

Sanitär Heizung Klima

www.peterstockmanns.de

regenerative Energien



- Planung
 - Beratung
 - Ausführung
- Stockmanns GmbH & Co. KG**
Hermannsstraße 2a • 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 841616 • Fax: 841626

Karl-Willi Severens gibt den Vorsitz ab

(Quelle: WZ-newsline vom 31.05.2012) Von Carl Clemens

Die Vollversammlung vor rund 80 Mitgliedern hatte ganz normal im Vereinsheim begonnen. Karl-Willi Severens blickte auf die vielen „tollen Ereignisse“ anlässlich des 150-jährigen Bestehens im vergangenen Jahr zurück, dankte allen Beteiligten, die unter anderem sportliche Events, Ausstellung und Musikveranstaltung organisiert oder die Festschrift herausgegeben hatten. Aber neben einigen schönen Erfolgen – so schafften die Handball-Frauen den Sprung in die Verbandsliga – war nicht alles „Friede, Freude, Eierkuchen“. Der Vorsitzende nannte die verschärften Sicherheitsbestimmungen, die derzeit große Events in der Halle nicht mehr erlauben.



Deswegen konnten auch zuletzt „Halloween“ oder der Auftritt der „Krähen“ nur noch mit erheblich eingeschränkten Besucherzahlen stattfinden. Eine Karnevalsfeier 2012 musste abgesagt werden. Die Umbaukosten, so unter anderem für zwei Notausgänge und einen Rauchabzug, bezifferte der Chef der Turnerschaft auf rund 20 000 Euro. Man warte auf die Baugenehmigung, dann könnten die Umbauten erfolgen.

Neue Wirte für das Vereinsheim gesucht

Zum Vereinsheim: Etwa 13 Jahre hatten Anna und Manfred van Helden die Cafeteria geführt, dabei auch warme Speisen für die Sportler angerichtet. Da die Eheleute bald aufhören wollen und derzeit nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehen, ist die Turnerschaft auf der Suche nach einem neuen Mieter.

Einige Interessierte sind da, der Vorstand verhandelt noch. „Unser Vereinsheim muss wieder verstärkt der Jugend gehören“, wünschte sich Ehren-Vorsitzender Peter Stockmanns. Dem konnte Kinderturnwartin Petra Koß nur zustimmen: „Es wäre schön, wenn wir hier zum Beispiel wieder einen Kicker aufstellen könnten.“

Wie Geschäftsführerin Waltraud Jordan bilanzierte, sei die Mitgliederzahl von 1579 (Ende 2010) auf rund 1500 zurückgegangen. Dies hatte unter anderem auch zu einem finan-

ziellen Minus im Jahr 2011 geführt, trotz guter Finanzverwaltung von Jürgen Bansleben und Dieter Wieland. Mit großer Mehrheit entschieden sich die Sportler dann auch für eine Beitragserhöhung. Kinder zahlen monatlich einen Euro, Erwachsene zwei Euro mehr.

Ehrungen:

Für 70-jährige aktive Mitgliedschaft wurde Ehrenmitglied Hannelore Bönig (73) mit der Ehren-Medaille ausgezeichnet. **Seit 40 Jahren dabei:** Vera Bleckwedel, Ellen Brüning, Irmgard Dähnhardt, Inge Dau, Werner Dierkes, Paul Dückers, Kirsten Hüttemann, Regina Kammann, Sofia Krahen, Dieter Trippen, Roman Zitz.

25 Jahre: Heribert Bröckels, Beate Cox, Antje Drießen, Franz Klönter, Leif Kubenka, Christiane Pohl, Karl-Heinz Wendisch.

Erneut das Vertrauen bekamen Horst Drießen (2. Vorsitzender), Dieter Wieland (2. Kassierer) und Susanne Schneider (2. Geschäftsführerin). Michael Dieris (Handball-Obmann), Lydia Imöhl (Oberturnwartin), Martina Langner (Frauenturnwartin), Bernhard Kersting (Ski), Heribert Mülders (Koronsport), Thorsten Meyer (Volleyball) und Beate Cox (Festwartin) heißen die Fachwarte. Neue 1. Jugendwartin ist Jennifer Proksch, 2. Jugendwartin Pia Koß. Kinderturnwartin ist Petra Koß.



Treue Mitglieder ehrte Wolfgang Wellinghausen vom Ältestenrat der Turnerschaft: Kirsten Hüttemann und Vera Bleckwedel (40 Jahre), Hannelore Bönig (70), Werner Dierkes und Irmgard Dähnhardt (beide 40 Jahre).



Das Jubiläumsjahr 2011 im Zeitraffer

Das Jahr 2011 stand ganz im Zeichen im Zeichen des 150. Jubiläums. Die Turnerschaft feierte ihren Geburtstag mit zahlreichen Aktivitäten:

Die einzelnen Programmpunkte wurden verantwortlich von den in Klammern genannten Vereinsmitgliedern vorbereitet und durchgeführt:

- 16. Januar: **Familienporttag** (Petra Koß/Susanne Schneider mit der Turnabteilung)
- 5./6. März: **Kostümball und Karnevalstreffen** nach dem Karnevalszug im Vereinsheim (Festwartin Beate Cox / Wolfgang Wellinghausen/ Kalla Cox/ Dagmar und Walther Bohnen/ Horst Drießen)
- 10. April: **Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen** (Petra Koß/ Susanne Schneider)
- 30. April: Beginn der **Ausstellung zur Vereinsgeschichte** in den Räumen des Heimatbundes (bis 29.Mai) (Horst Drießen/ Helmut Meyendriesch)
- 30. April: Herausgabe der **Jubiläumsschrift** (Horst Drießen/ Helmut Meyendriesch/ Sandra Engerschmitz)
- 1. Mai: **Kreispokal im Volleyball** (Thorsten Meyer/ Dagmar Bohnen)
- 20. Mai: **Handballspiel 1. Damenmannschaft – Bayer Leverkusen** (Bundesliga) (Karl-Severens/ Michael Dieris/ Handballabteilung)
- 7. Juni: **Handballspiel 1. Herrenmannschaft – VfL Gummersbach** (Bundesliga) (s.o.)
- 17. Juni: **„Gut Drauf“** (mit dem KSB Viersen) (Petra Koß/ Susanne Schneider/ Turnabteilung)
- 10. Juli: **„Rock meets Sport“** (Open-Air Konzert mit dem SV St.Tönis) (Kathrin Stamms/ Christoph Nagels/ Karl-Willi Severens/ Vorstand)
- 16. Juli: **Danke-Schön Fest** für die Helfer vom 10.Juli
- 24. September: **Festakt im Vereinsheim** (Vorstand)
- 15. Oktober: **Ski-Basar** (Bernhard Kersting und Skiabteilung)

Rock meets Sport





„Halloween“- Fete im Vereinsheim
(Handballabteilung)

Seniorenfrühstück im Vereinsheim
(Beate Cox mit vielen Helferinnen)

25./26. November: Auftritt der
„Krefelder Krähen“

Dieses umfangreiche Programm zeigt, dass die Turnerschaft das ungewöhnliche Jubiläum (150. Geburtstag) gebührend gefeiert hat. Hier wurde deutlich, dass viele Vereinsmitglieder sich aktiv an den einzelnen Aktionen beteiligt haben.

Dafür gilt ein ganz besonderer Dank.

Jede Veranstaltung war für die Verantwortlichen eine Herausforderung. Organisatorisch die Anspruchsvollste und zeitaufwendigste war sicherlich die Open-Air-Veranstaltung mit dem SV St Tönis. Hier sind sicherlich die Hauptverantwortlichen Kathrin Stamms und Christoph Nagels besonders herauszustellen.

Einige Impressionen auf diesen Seiten sollen an diese schönen Stunden erinnern und Mut für zukünftige Veranstaltungen geben, die nur gemeinschaftlich geschafft werden können.



Ausstellung beim Heimatbund St. Tönis



Familienporttag

Handballspiel 1. Damenmannschaft gegen Bayer Leverkusen



Handballspiel 1. Herrenmannschaft gegen VfL Gummersbach



Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.



Jeder wünscht sich einen Ort, der stets in Bewegung ist und neue Energie schenkt. Wasser als gestaltendes Element oder als Lebenselixier für Pflanzen macht den Garten zu solch einem Ort.

Wir Landschaftsgärtner liefern die Ideen und übernehmen Ausführung und Pflege, fachgerecht und zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis. Achten Sie auf unser Zeichen.

ERDMANN
Garten- und Landschaftsbau

Steinheide 10 · 42918 Tönisvorst · Telefon 02151 - 38 96 76
www.erdmann-galabau.de



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Familienporttag vom 15.01.2012

Unser diesjähriger Familienporttag am 15.01.2012 stand unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“. Unserer Einladung folgten wieder mal viele Eltern mit ihren Kindern. Die ansässigen Zeitungen berichteten ausführlich über unsere Veranstaltung. Der nachfolgende Beitrag von Stephanie Wickerath aus der RP ist so ausführlich geschrieben, dass ich nichts weiteres zufügen kann und ihn einfach zitiert habe. Denn unser Bewegungsfest kann einfach nicht besser beschrieben werden. Auf diesem Weg möchte ich mich auch bei Stephanie Wickerrath herzlich bedanken für ihren tollen Einsatz.

Petra Koss





25 Jahre Turngruppe für Ungeübte

Anlässlich unseres monatlichen gemeinschaftlichen Essens besuchte uns der 1. Vorsitzende, worüber wir uns sehr gefreut haben. Er hielt eine kurze Ansprache, die sehr motivierend war. Es waren immerhin 45 Mitglieder anwesend. Die nun seit 25 Jahren bestehende Gruppe hat sich mittlerweile auf über 60 Mitglieder vergrößert, so daß eine 2. Gruppe ins Leben gerufen wurde.

Unsere Übungsstunden sind sehr abwechslungsreich, d.h. zuerst kommt die Aufwärmphase mit Musik, dann kommen Bälle, Terra-Bänder, Stäbe und natürlich Gymnastikmatten zum Einsatz. Durch Irmi's Einfallsreichtum geht eine Stunde viel zu schnell um! Da wir auch eine sehr unternehmungslustige Gruppe sind, werden in den Ferien Radtouren unternommen. Auch steht jedes Jahr eine Städtetour auf dem Programm. Nicht vergessen dürfen wir die runden Geburtstage, die ebenfalls gefeiert werden. Wie oben schon erwähnt, findet monatlich ein Essen in unserer Cafeteria statt.

Selbstverständlich darf auch die Weihnachtsfeier nicht fehlen. Zum Schluss bedanken wir uns ganz, ganz herzlich bei unserer Übungsleiterin Irmi Dähnhardt für ihren Einsatz und hoffen, dass sie noch lange für uns da ist.

Die Übungszeiten der Turngruppen „Turnen für Ungeübte“ sind montags von 16-17 Uhr und 17 bis 18 Uhr!

Waltraud Jordan



Die Turngruppe für Ungeübte hat nicht nur am Karneval Spaß

Ballspielgruppe für Jedermann

Mo 21.00 – 22.30 Uhr und Do. 19.45 – 21.15 Uhr
vereinseigene Sporthalle der Turnerschaft

Neuigkeiten, Neuigkeiten ...

Seit Herbst letzten Jahres hat sich einiges bei uns in der Ballspielgruppe für Frauen geändert. Wir trainieren jetzt nur noch in gemischter Form (Männer und Frauen zusammen) am Montag und am Donnerstag in der vereinseigenen Sporthalle.

Wer Lust, Zeit und Laune hat mit uns unser geliebtes Völkerball zu spielen, oder andere Spiele, wie Tschoukball, Ball über die Schnur, die Schlange kann beißen, Kegeln mit blauen Flecken kennen zu lernen, der sollte einfach mal bei unserer fröhlichen Truppe vorbeischauchen. Wer außerdem sich durch Koordinations- und Konditionsspielen fit für den Alltag machen möchte, über sich selbst lachen kann und manches nicht zu Ernst sieht, der ist bei uns genau richtig. Wir sind eine Truppe im Alter von 18 bis 53 Jahren, Männer und Frauen, die ein bisschen Ehrgeiz haben und viel Lachen. Kommt einfach mal vorbei, macht mit und seht selbst, das manches nicht so heiß gegessen wird wie es gekocht wird.
Petra Koss

Bewegung und Wahrnehmung für Krabbelkinder !

In loser Folge bietet die Turnerschaft St. Tönis Kurse für „Krabbelkinder“ an. Unter dem Motto „Vom Krabbeln zum Klettern“ sind hier Aktivitäten für alle Kinder im Alter zwischen 10 und 18 Monaten enthalten. Diese Kooperation zwischen dem Kindergarten Müllewapp und der Turnerschaft St. Tönis bietet den Kindern die Möglichkeit zu ersten „Sing-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten“. Dieses Angebot findet meist montags um 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Kindergartens statt. Der Kurs läuft in der Regel über 10 Wochen und kostet ca. 20,00 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen erhalten Sie bei Marion Decher unter der Tel.-Nr. 02151 / 796822.



Die Frauen der Turnerschaft mit dem Rad unterwegs

Sechzehn Frauen aus der Gruppe um Irmi Dähnhardt starteten ihre jährliche Radwanderung über zwei Tage. Dieses Mal war Swalmen in den Niederlanden das Ziel. Am ersten Tag fuhren wir bei herrlichem Radfahr-Wetter durch den wunderschönen Niederrhein. Über Anrath, Viersen, Dülken ging es bis Brüggen, dann an der Schwalm entlang, die in den Niederlanden zur Swalm wurde, nach Swalmen. In einem guten Hotel wurde übernachtet



und am nächsten Tag ging es zurück, allerdings bei sehr "schaurigem" Wetter. Wir wurden patschnass, danach wieder Sonnenschein-getrocknet – und wieder patschnass, das in ständigem Wechsel. Allerdings tat das der Stimmung keinen Abbruch. Am Ende waren es 114 km, die wir geradelt sind. Es war wunderschön.

Viele Grüße
Anne Ruckdeschel

Kindergeräteturnen:

Turnnachmittag mit Abzeichen

Alternativ zu den Vereinsmeisterschaften im letzten Jahr haben wir uns am 9. September 2012 zu einem gemeinsamen Turnnachmittag in der Vereinshalle getroffen.

Im Mittelpunkt stand das Turnabzeichen, das zunächst erturnt werden sollte. An vier Geräten wurden die Übungen, die alle trainiert hatten, bewertet und alle 30 teilnehmenden Kinder konnten anschließend Urkunde und Abzeichen mit nach Hause nehmen.

Viele Eltern haben uns mit köstlichen Kuchen in der Pause versorgt (Vielen Dank dafür!), so dass wir anschließend gut gestärkt bei herrlichem Wetter noch zwei

Stunden auf der Wiese zusammen neue Spiele ausprobieren konnten. Wir hatten viel Spaß zusammen und hoffen, auch im nächsten Jahr wieder eine ähnliche Veranstaltung für die Kinder durchführen zu können.



Einradgruppe

Donnerstag von 16.00 – 17.30 Uhr
In der Sporthalle der OGS an der Hülser Str.

Übungs-Leiterinnen sind Petra Koß und Lea Langer. Die Einradgruppe hat sich verändert. Wir erlernen zwar immer noch gemeinsam das Fahren auf einem Rad, üben das freihändige Fahren, sowie Rückwärtsfahren und Einbeinfahren, probieren verschiedene Formen des Aufsteigens, sowie das Paar- und Parcoursfahren, beschränken uns aber schon lang nicht mehr nur auf das Einrad fahren allein.

Denn seit den Herbstferien können die Sportgeräte der Halle auch ohne Einrad erkundet werden. Die kleinen Spielgeräte stehen jedem zur Verfügung, die Großgeräte werden dann aber unter Anleitung durch die Übungsleiter beklettert und erkundet. So entstehen in eigener Regie abwechslungsreiche Gerätelandschaften, die teilweise sogar mit dem Einrad zu befahren sind.

Bevor wir die Halle verlassen spielen wir gemeinsam noch ein Spiel. Wobei wir immer eine bunte Mischung zwischen Altbekanntem und neuen Variationen oder Spielen haben. Wenn das Einradfahren, Klettern und Turnen besonders anstrengend war, entspannen wir uns bei einer Rückenigelmassage oder machen „Pizza backen“.

Die Gruppe besteht zurzeit aus Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren, wir freuen uns über Jeden, der gerne lacht, Spaß an der Bewegung hat und interessiert am Einradfahren ist. Kommt einfach zu unseren Trainingszeiten in die Turnhalle an der Hülserstr. und probiert es doch einmal selbst aus.

Petra Koss



*Gruppe 2
(10 Jahre und älter)*

Geräteturnen: die Breitensport- gruppen

**Rückblick auf die Vereinsmeisterschaften
im Jubiläumsjahr ...**

Anders als in den Vorjahren fand in diesem Frühjahr die große Karnevalsparty aller Kinderturngruppen nicht statt. Alternativ haben wir unsere Geräteturngruppen mit einer Sportstunde unter dem Motto „Zirkus“ überrascht.

Mit reichlich Material und roten Nasen für alle konnte sich jeder im Jonglieren mit Tüchern oder Tellern ausprobieren oder Diabolos testen. Am Trapez ging es besonders schwungvoll zu. Auch bei den Gruppenspielen hatten wir viel Spaß und so verging die Zeit wie im Flug.

Der Auftritt der jugendlichen Turnerinnen rundeten diesen „besonderen Nachmittag“ ab.

Conny Elping

Gruppe 1 (7 bis 9 Jahre)





Hip Hop Gruppe

Dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr
Judohalle, Jahnsporthanlage, Geldernerstr.

Auch die HipHop Tanzgruppe der Turnerschaft befindet sich in letzter im Veränderungsprozess. Die uns zur Verfügung stehende Trainingszeit war anfänglich noch auf die unterschiedlichen Altersgruppen aufgeteilt. Am Anfang hatten die „Kleinen“ (9 - 11 Jahre) ihre Tanzzeit und erst danach kamen die „Großen“ (12 - 16 Jahre) in die Halle. Mittlerweile sind die beiden Gruppen immer mehr zusammengewachsen, sodass wir jetzt meist alle gemeinsam die Trainingszeiten nutzen, so haben wir auch insgesamt mehr Zeit für das tanzen, lachen und spielen.

So überlegen wir uns gemeinsam neue Tanzschritte, probieren verschiedene Tanzstile aus und üben Choreographien zu aktuellen oder alten Lieblingsliedern ein. Das funktioniert alles aber nur mit viel Denken und Überlegen, Ausprobieren, Schweiß, Fluchen, Augen verdrehen und mit Füßen auf dem Boden stampfen. Es ist schließlich nicht so leicht sich im Rhythmus der Musik zu bewegen, dabei die richtigen Schritte zu machen und dazu auch noch darauf zu achten, dass man nicht schneller ist als der Rest der Gruppe. Trotz der Anstrengung und manchmal auch Verzweiflung, haben wir bisher jeden unserer Auftritte mit Bravour gemeistert. Am Ende des Tanztrainings spielen wir noch gerne gemeinsam ein Spiel bei dem auch die letzten Energiereserven erschöpft werden dürfen.

Bei uns entstehen kleine neue Freundschaften, die über die Schul- und Altersgrenzen hinweg gehen.

Also wer Lust, Laune und Zeit hat unseren kleinen Haufen zu unterstützen und auch noch Spaß am Lachen und Tanzen hat, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über jeden der unsere kleine Tanzgruppe erweitert.

Petra Koss

Mittwochsturnen bei Martina

Am Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr gehört die Vereinshalle den 4 bis 6 jährigen. Hier können sie ihren ausgeprägten Bewegungsdrang ausleben und sich in Form von Lauf- und Fangspielen austoben. Aufgebaute Kletterstationen erfordern ihren Mut und ihre Geschicklichkeit. Ganz nebenbei lernen sie in der Reihe zu stehen bis sie dran sind und auch mal Rücksicht nehmen zu müssen auf andere Kinder. Das Miteinander in der Gruppe und Toleranz üben gegenüber den Mitspielern sind für viele Kinder wichtige Erfahrungen. Zum Ausklang der Stunde versuchen die Übungsleiterin und ihre Gruppenhelfer den Kindern unterschiedliche Spiele, zum Teil auch Ballspiele oder Staffelspiele näher zu bringen.

Von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr folgen dann die „Großen“, das sind die Grundschul Kinder. Auch diese Gruppe nutzt noch die aufgebauten Kletterstationen, entwickelt aber parallel auch eigene Spielideen mit Bällen, Reifen, Seilchen, Pedalos, Rollbrettern u.v.m. Großen Raum nimmt immer das gemeinsame Spiel ein. Bei den „Großen“ wird Wert auf Spielregeln und deren Einhaltung gelegt. Ob Völkerball oder Brennball, Staffelspiele oder Geschicklichkeitsspiele, Sitzfangen, Eismaschine oder Menschenmemory – für jeden ist etwas dabei. Die Kinder bringen auch gerne neue Variationen mit ein oder sie kennen ganz neue Spiele und stellen diese der Gruppe eigenständig vor.)





Mutter-Vater-Kind-Turnen

Jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr ist unsere Vereinshalle ein Treffpunkt der ganz Kleinen. Mit vereinten Kräften werden dann in der ersten Stunde mit "Ulla" und den Eltern die Geräte aufgebaut, dabei haben die Kinder schon sehr viel Spaß und sind mit Feuereifer dabei.

Der Morgen beginnt dann mit 1..2..3 im Sauseschritt, nachdem wir uns mit Musik von Detlev Jöcker warm gelaufen haben geht es auf zum Klettern, Schaukeln, Springen und Spielen. Wie im Flug vergeht die Zeit und die ersten morgendlichen Turnstunden sind um 11.30 Uhr zu Ende, die meisten der Turnkinder gehen dann wohl erschöpft in den Mittagsschlaf.

Um 14.30 Uhr treffen sich dann die Nachmittagsgruppen. Manche schon etwas ermattet vom Kindergartenprogramm, aber doch immer wieder begeistert, was da wieder für tolle Sachen aufgebaut sind. Kleinere Geschwisterkinder sind natürlich in allen Gruppen herzlich willkommen und so freuen wir uns immer über jeden "Maxi Cosi" Neuzugang, der dann ehe man sich versieht auch auf einmal 1..2..3 im Sauseschritt mitläuft.

Die Nachmittagstunde endet um 16.30 Uhr. Vorher muss natürlich noch alles abgebaut werden und alle helfen mit. Nach der Arbeit kommt das Vergnügen. Auf zum Mattenwagen! Der dann als "Sonderzug nach Köln" dienen muss und eine Runde voll besetzt mit Kindern und vereinten Kräften durch die Vereinshalle gefahren wird.

Zum Abschluss einer jeden Turnstunde setzen wir uns in den Singkreis, ein jedes Kind hat die Möglichkeit einen Liedwunsch zu äußern, der dann von uns erfüllt wird. Mit dem "Peter Lied" endet die Stunde und alle freuen sich schon auf den nächsten Donnerstag. Sport ist gesund und Bewegung hält fit, dass lernen unsere Turnzwerge schon ganz früh. Wer sich jetzt angesprochen fühlt, ist herzlich zu einer Schnupperstunde eingeladen.

Wir freuen uns auf Euch.

Ulla Block und
Irena van Tielraden



Mutter-Vater-Kind-Turnen

Montags-Kinderturnen

Nach dem Mutter-Vater-Kind-Turnen wird es Zeit die die Kleinen ab 3 Jahren ihre Fähigkeiten ohne Mama und Papa alleine in unserer Turnhalle auszuprobieren. Zu Beginn der Stunde gibt es unterschiedliche Laufspiele zum aufwärmen und akklimatisieren. Dann dürfen alle Kinder die vor der Stunde aufgebauten Klettergeräte erstürmen und ausprobieren. Dabei leisten zwei Übungsleiterinnen und ein Gruppenhelfer tatkräftige Unterstützung und Hilfestellung.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Kinder innerhalb weniger Monate entwickeln. Wie aktiv, mutig und sicher sie sich in der großen Halle bewegen, neue Klettermöglichkeiten erkunden und sich auch mit Kleingeräten selbst beschäftigen. Zum Ausklang der Stunde kommen alle zusammen und spielen gemeinsam verschiedene Kreisspiele, die zum Teil auch aus dem Kindergarten bekannt sind.

Die Turnstunde findet statt in der Vereinshalle von 14.45 Uhr bis 15.30 Uhr. Falls die Anzahl der Kinder weiterhin so steigt wie in den letzten Monaten, werden wir die Gruppe wieder aufteilen und treffen uns dann mit der ersten Gruppe bereits um 14.15 Uhr bis 15.00 Uhr und mit der zweiten Gruppe von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr.





Die Montagsgruppe stellt sich vor!

Wer: Kinder 5 - 7 Jahre alt

Wann: montags 14:15 – 15:15 Uhr u. 15:15 -16:15 Uhr

Wo: Turnhalle Hülserstraße

Wir treffen uns zu Beginn jeder Turnstunde in der Mitte der Turnhalle, im Kreis. Nach der Begrüßung erklären wir den Kindern, den Aufbau der Geräte und welche Übungen immer wiederholt werden.

Damit die Muskeln warm werden, beginnen wir mit einem Lauf- bzw. Fangspiel. Wir spielen gerne Eismaschine, Piratenschiff, Mäuseschwänzchen und Luftballonstecher. Das Lieblingsspiel der Kinder ist das Marienkäfer fangen. Die Kinder sind die Marienkäfer. Zwei Kinder sind Spinne und Spatz. Diese möchten natürlich die Käfer fangen. Wird ein Marienkäfer berührt, legt er sich auf den Rücken und krabbeln mit Armen und Beinen wie ein Käfer. Die andern Kinder können den Käfer wieder befreien, indem sie ihn auf den Bauch rollen. Nun kann der Käfer wieder losfliegen. Hierbei wird nicht nur die Kondition, sondern auch das Sozialverhalten geschult.

Wenn alle Kinder aus der Puste sind, gibt es das Freizeichen für die Turngeräte. Nun können sich die Turnmäuse über den Parcours bewegen. Mal hangeln sie sich über die mit Seilen verbundenen Ringe oder ziehen sich am Seil an der Weichboden-Steilwand (Mount Everest) die Sprossenwand hoch. Dabei ist viel Mut und Kraft in den Armen gefragt. Vom Mini-Trampolin können die Kinder mit oder ohne Anlauf über verschiedene Hindernisse springen. Mit dem richtigen Absprung und der Landung auf dem Weichboden, wird das Gleichgewicht und die Koordination mit besonders viel Spaß geübt. Auch das Balancieren, die Hockwende über die Bank und der Purzelbaum sind in jeder Stunde dabei. An den Tauen schwingen die Turner über den Krokodilgraben. Dort müssen sie aber aufpassen, dass die Krokodile die knackigen Kinderbeine nicht erwischen. Zum Ende der Turnstunde gibt es ein Abschlusspiel oder eine entspannende Pizzamassage.

Wer Lust hat, darf gerne mal zuschauen oder mitmachen. Wir freuen uns auf Euch.

Irena, Madelaine, Marina und Ulla

TOMMY HILFIGER

Marc O'Polo

GANT



pickartz fashion
exklusive mode und accessoires für damen

Wirichs Jätzke 2 · St.Tönis · Tel. 02151- 931 44 83 · www.pickartz-fashion.de



Rope Skipping

Im Januar 2012 nahm die Turnerschaft eine neue Sportart „das Rope Skipping“ in ihr Programm auf. Wenig bekannt und wenig verbreitet, wagte man den Versuch diese Sportart im Verein zu etablieren. Die Werbung wurde geschaltet und die ersten Mädels meldeten sich. Im Laufe der ersten Wochen wuchs die Gruppe langsam an. Heute sind wir ein Team von 12 Springer und einer Trainerin.

In unseren Trainingsstunden springen wir mit neuen, modernen, ultraleichten und bunten Ropes (Seilen). Zu moderner Musik üben wir mit Single-Ropes, Wheel-Ropes oder gar mit Double-Dutch-Ropes schnelle Schrittfolgen ein, damit wir diese dann zu ansprechender Choreographie zusammen stellen können. Egal ob Anfänger oder Könner, jeder erlebt schnell seine individuellen Erfolgserlebnisse. Im Vordergrund unsere Trainingsstunden steht natürlich der Spaß. Durch das Einüben neuer Sprünge, neuer Figuren so wie neuer Sprungkombinationen wird es uns auch nicht langweilig. Zurzeit üben wir mit einigen Springern diverse Sprungkombinationen ein, damit wir im September an unserem ersten Wettkampf teilnehmen können.

Außerdem fahren wir Anfang September ins Rope Skipping-Camp nach Wuppertal, wo dann drei Tage lang nur Seil gesprungen wird. Und das ist bestimmt nicht langweilig! Seid ihr neugierig geworden und habt Lust es auch mal auszuprobieren?! Dann kommt doch einfach vorbei und springt mit. Wir trainieren immer donnerstags, von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Vereinshalle Corneliusstraße. Über Verstärkung freuen wir uns jederzeit.

Doris Krause (Trainerin)

Eine Werkstatt

Alle Marken



Auto Horster

Telefon 0 21 51 - 79 06 33

Lenenweg 13 · 47918 Tönisvorst · www.auto-horster.de



Veränderungen bei der Koronarsportabteilung

Der Koronarsportabteilung der Turnerschaft St. Tönis, die sich seit mehr als 25 Jahren der Wiederherstellung und Erhaltung der Gesundheit von Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen verschrieben hat, steht eine Große Veränderung ins Haus.

Seit 28 Jahren leitet Rolf Nagels eine Gruppe, seit 24 Jahren ist seine Frau Gisela Nagels mit einer zweiten Gruppe aktiv. Ab Juni diesen Jahres treten beide etwas kürzer und geben die Verantwortung für die beiden Gruppen ab. Unter ärztlicher Aufsicht wird wöchentlich trainiert. Dabei stehen Notfallausrüstung und Defibrillator bereit. Der Defi kam aber zum Glück nur einmal zum Einsatz.

Die Übungsstunden werden vom Hausarzt oder Kardiologen verordnet und von den Krankenkassen bezuschusst. Herzranke nach Infarkten, Bypass- und Herzklappen Operationen und sogar nach einer Herztransplantation trainieren Beweglichkeit und Ausdauer, um für den Alltag fit zu werden und zu bleiben. Der Spaß bei Gymnastik, Ausdauertraining und Spiel erhöht ganz sichtbar die Lebensqualität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Gegründet wurde zunächst eine Gruppe im April 1984 auf Initiative des Stadtsportverbandes Tönisvorst. Sportlicher Leiter ist bis heute Rolf Nagels. Nach vier Jahren übernahm die Turnerschaft St. Tönis die Koronarsport-

gruppe. Ende 1988 war die Teilnehmerzahl so stark angewachsen, dass eine zweite Gruppe ins Leben gerufen wurde. Sportliche Leiterin dieser zweiten Gruppe wurde Gisela Nagels, die bis heute die Gruppe betreut. Sowohl Rolf Nagels, als auch Gisela Nagels werden nun in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Am 13. Juni diesen Jahres wird das Zepter an Petra Koss und Martina Langer übergeben.



Im Vereinsheim der Turnerschaft St. Tönis stellten sich die alten und neuen Übungsleiter der Herzsportgruppe zum Gruppenbild (v.l.): Petra Koß (neu), Gisela und Rolf Nagels (alt) sowie Martina Langer (neu). Foto: Kurt Lübke

LAGERVERKAUF Wolle

▶ **Jeden 1. Freitag im Monat**
September bis Weihnachten: jeden Freitag
immer von 10 bis 17 Uhr geöffnet

Wolle · Häkelgarne · Strickgarne
zu attraktiven Preisen !

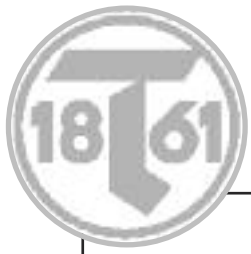


FERIA

Feria Textil GmbH
Maysweg 9
47918 Tönisvorst



vektor-medien.de



Wohnen & Leben · Freizeit & Sport
Beauty & Gesundheit · Computer & Software
Elektronik-, TV & Foto · Spielzeug & Baby
Baumarkt & Garten · Büro & Schule
Auto & Motorrad · Küche & Haushalt
Tierbedarf usw.

www.deltastores.de

DELTA STORES

... Ihr Einkaufsparadies im Internet

Alles was Dein Herz begehrt!





U18 (B-Jugend) zum zweiten Mal Meister der Bezirksliga

Die St. Töniser Volleyballmannschaft der „Meister“-Trainerin Jana Schultes, die letzte Saison bereits die weibliche C-Jugend (U 16) mit der Bezirksmeisterschaft abschloss und damit die erste Jugendmeisterschaft im Volleyball nach St. Tönis holen konnte, musste in dieser Saison als jüngerer Jahrgang in der B-Jugend (U18) antreten.

Bereits vor der Saison standen die Zeichen unter keinem glücklichen Stern. Mit Lana Laufmanns verletzte sich vor dem ersten Spieltag eine wichtige Spielerin für die Mannschaft während einer Schulveranstaltung. Sie konnte in der Folge leider während der gesamten Saison nicht mehr am Volleyball aktiv teilnehmen. Beim Anfeuern von der Bank war sie der Mannschaft aber oft eine treue Unterstützung.

Bereits am ersten Spieltag gab es nach umkämpften Spiel eine unglückliche 1:2 Satz-Niederlage gegen den Verberger TV, obwohl man nach Einzelpunkten mit 58:56 vorn lag. In der Folge spielte sich die Mannschaft aber immer stärker in die Verfolgerrolle des bis dahin ungeschlagenen Spitzenreiters Amern und gewann die Spiele gegen Hüls, Waldniel, Hinsbeck, Süchteln und Viersen I und Viersen II ohne Satzverlust. Gespannt ging man in das erste Aufeinandertreffen mit Amern. Die Mannschaft spielte erneut sehr konzentriert und konnte, auch Dank der Unterstützung von zwei Spielerinnen aus der C-Jugend, einen deutlichen Sieg einfahren (2:0 Sätze, 25:16 und 25:15 Punkte in den Sätzen). Damit übernahmen die Mädchen die Führung in der Bezirksklasse 6. Kurze Zeit später konnte auch das Rückspiel mit 2:0 Sätzen gewonnen werden. Am vorletzten Spieltag machte es sich die Mannschaft dann selbst noch einmal spannend, da man gegen den letztendlichen Tabellendritten LG 47 Viersen I zurecht mit 0:2 Sätzen (18:25, 21:25) verlor. Damit war die Konstellation wieder ausgeglichen und St. Tönis führte vor den punktgleichen Mädchen aus Amern lediglich aufgrund des besseren Satzverhältnisses. Am letzten Spieltag durfte es somit keinen weiteren Ausrutscher geben. Das erste Spiel gegen Süchteln wurde souverän mit 25:8 und 25:5 Satzpunkten für sich entschieden. Parallel dazu konnte sich auch

VSF Amern knapp gegen die LG 47 Viersen I durchsetzen. Das zweite Spiel musste somit ebenfalls gewonnen werden. Nach gewonnenem ersten Satz gegen die zweite Vertretung der LG 47 Viersen war der zweite Satz zunächst ausgeglichen. Doch nach diesem kurzen Hänger fand die Mannschaft wieder zu ihrem Spiel und gewann verdient mit 25:9 und 25:16.

Für die kommende Saison suchen die Mannschaften der U20 (Jahrgänge 1994-95) und U18 (1996-1997) noch neue, sportlich talentierte Spielerinnen.



Die Meister-Mannschaft v.l.n.r.: Trainerin Jana Schultes, Lana Laufmanns, Julia Bökelmann, Leona Wagener, Christina Haertel, Aleksandra Beley, Sabine Opgen-Rhein, Annika Gröger und Leonie Meyer; es fehlten: Janine Leineweber und Ozben Önal).

FUNK - TAXI - KRACHT
TÖNISVORSTER FUNKTAXI

- KRANKENFAHRTEN
- FERNFAHRTEN
- URLAUBSFAHRTEN
- FLUGHAFENFAHRTEN



02151
700 700
790 800
790 900

Volleyball in der Oberliga

eine neue Erfahrung für die weibliche C-Jugend

Nachdem die Saison 2010/2011 mit einem überraschenden 2. Platz in der Volleyball-Bezirksliga und einem 3. Platz beim Jugendkreispokal 2011 abgeschlossen werden konnte, reifte in den Spielerinnen und Betreuern der weiblichen C-Jugend der Gedanke, sich in der neuen Saison auf das Abenteuer Jugend-Oberliga einzulassen.

In dieser Spielklasse hatte bisher keine Mannschaft unseres Vereins gespielt. Die Jugend-Oberliga ist die erste Qualifikationsrunde für die Westdeutschen Meisterschaften. Anders als in der Bezirksliga wird nur eine Hinrunde bis Weihnachten gespielt. Die ersten vier Mannschaften nehmen anschließend an der 2. Qualifikationsrunde zur Westdeutschen Meisterschaft teil. Alle anderen Mannschaften haben dann ab Januar keine Spiele mehr.



Gleich am ersten Heimspieltag sollte es zum Aufeinandertreffen mit der Mannschaft aus Essen-Borbeck kommen. Doch daraus wurde nichts. Die Essenerinnen mussten ihre Teilnahme am Sonntagmorgen kurzfristig absagen, weil nur 5 Spielerinnen zum Treffpunkt gekommen waren. Das Spiel wurde dann nachträglich am grünen Tisch als Sieg für unsere Mannschaft gewertet. Damit wurde die Begegnung gegen den STV Hünxe zum ersten Oberligaspiel einer Volleyballjugendmannschaft der Turnerschaft. Durch starke Aufgabenserien, einen guten Angriff über die Mitte und mit Hilfe der lautstarken Unterstützung der Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde sowie der leider verletzten Mitspielerin Lana konnten Annika, Julia, Jule, Özben, Helen, Leona und Lisa beide Sätze mit 25:11 und 25:13 gewinnen. Anschließend kam es in Unkenntnis der Oberliga-Regeln kurioserweise noch zu einem dritten Satz, den die Mädchen ebenfalls mit 25:11 gewinnen konnten, der aber nicht mehr gezählt wurde.

Überraschender Weise belegte die Mannschaft nach dem ersten Spieltag den ersten Platz in der Oberliga 2. Doch das

sollte erwartungsgemäß nicht lange so bleiben ... Mit den beiden Siegen aus dem ersten Heimspiel im Gepäck reiste das Oberliga-Team der Turnerschaft als Tabellenführer erwartungsvoll nach Kempen. Doch gleich zu Beginn des Spiels zeigte sich, dass die jungen Kempenerinnen ein gutes variantenreiches Spiel mit Angriffen von allen Positionen aufzogen und durch gute Blockarbeit auf der Mittelposition nur schwer in Verlegenheit zu bringen waren. Am Ende des Spiels gratulierten die sechs St. Töniser Volleyballerinnen dem Team aus Kempen zu einem verdienten 2:0 Sieg und verbuchten den Spieltag unter der Rubrik "Erfahrung sammeln und nach Vorne schauen".

Doch auch in den anschließenden Spielen gegen Königshardt, Geldern und insbesondere gegen Moers, dem späteren Gewinner der Westdeutschen Meisterschaften, wurden

unserer Mannschaft ihre Grenzen aufgezeigt. Erst am letzten Spieltag konnte das Team unter Ersatzcoach Stefan Müller wieder überzeugen und mit viel Einsatz wieder ein ausgeglichenes Spiel gegen Dingden abliefern. In diesem Spiel kam

dann auch Jana aus der zweiten Mannschaft zu ihren Oberliga-Einsätzen.

Damit endete die Saison 2011/2012 für das U-16-Team bereits im Dezember 2011 mit einem fünften Platz in der Oberliga.

Als Fazit dieses Abenteuers „Oberliga“ bleiben den Spielerinnen und Betreuern die einmalige Erfahrung, gegen den späteren Westdeutschen Meister aus Moers gespielt zu haben, und die Erkenntnis, welche technischen und taktischen Entwicklungsmöglichkeiten das Volleyballspiel ihnen noch bieten kann. Und so haben alle Spielerinnen – den beiden Langzeitverletzten Lana und Lisa sei an dieser Stelle gute Besserung gewünscht – mit viel Engagement ihr Training fortgesetzt, um in der kommenden Saison – dann aber in der Bezirksliga – mit neuem Spielsystem und neuen Angriffsvarianten wieder an den Start zu gehen. Gleich drei Spielerinnen der C-Jugend haben zudem in der Rückrunde regelmäßig bei der B-Jugend mitgespielt und nicht unerheblich zur zweiten Meisterschaft dieser Mannschaft in der Bezirksliga beigetragen.



Volleyball, weibliche U20

(A-Jugend, Jahrgang 1993/94)

Die Mannschaft konnte in der Saison 2011/12, nach teilweise durchwachsenen Leistungen in den vergangenen Jahren, noch einmal versuchen mit Spaß am Volleyball-sport zu überzeugen. Ziel war es die Platzierung von Platz 8 aus der Vorsaison zu verbessern.

Nach dem Weggang einiger Spielerinnen verblieb für die Saison damit der größte Teil der Trainingswilligen. Die Anzahl der Spielerinnen zur Meldung war allerdings äußerst knapp. Sehr ärgerlich war dann die Absage von zwei weiteren Spielerinnen bereits vor der Saison, da ansonsten die Mannschaft mangels Masse erst gar nicht hätte gemeldet werden können.



Mit der zusätzlichen Meldung einer komplett neuen Spielerin und der Rückkehr einer ehemaligen Spielerin konnten wir dann trotzdem mit sieben Spielerinnen in die Saison starten. Zusätzlich wurde die Mannschaft des öfteren von „volleyballverrückten“ Spielerinnen aus der B-Jugend unterstützt.

V.l.n.r.: Trainer Thorsten Meyer, Katrin Lambertz, Sarina Titulaer, Sarah Hoffmann, Marleen Rassmann, Julia Janzen und Luca Weckauf; es fehlte Christina Karastergiou.

Das Resultat konnte sich teilweise sehr gut sehen lassen. Mit fünf gewonnenen und sieben verlorenen Spielen erreichten die Mädchen in einer verkleinerten Staffel den fünften Tabellenplatz.

Da altersbedingt lediglich zwei Spielerinnen auch in der kommenden Saison spielen dürfen, löst sich diese Mannschaft leider auf. Die B-Jugend (U18)-Bezirksligameistermannschaft, die eigentlich vom Alter her auch kommende Saison noch dort spielen könnte, wird aber mit den verbliebenen zwei Spielerinnen nächste Saison die A-Jugend (U20) bilden.

- Hausgemachte Kuchen und Torten
- Samstag und Sonntag Frühstücksbuffet
- Herzhafte Kleinigkeiten
- Gemütlicher Biergarten

NEU:
Mittwoch ab 9.30 Uhr
Frühstücksbuffet
inkl. Kaffee und Tee

**Hof - Café
Wingertsches Erb**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Janzen
 Öffnungszeiten: Mi., Sa. u. So. 9.30 - 18 Uhr, Do. u. Fr.: 14 Uhr - 18 Uhr
 Sa., So. u. Feiertage: Frühstücksbuffet - bitte anmelden!
 Unterweiden 161 · 47918 Tönisvorst · Telefon 021 51-79 09 04 · www.wingertsches-erb.de
 (in den LandMarkt Pöppel um alten Bezirksk. Belfer)

Jugendvolleyballerinnen zu Besuch beim Bundesligaspiel in Aachen

Ein Höhepunkt der Saison war für die jugendlichen Volleyballerinnen der Besuch des Volleyballbundesligaspiels der Aachener Damenmannschaft gegen die thüringische Spitzenmannschaft des VfB Suhl.

Organisiert durch Stefan Müller sind 30 Spielerinnen und Eltern Ende Januar 2012 erwartungsfroh nach Aachen aufgebrochen. Nach einer kurzen Stärkung ging es zur Spielhalle der Aachener.



Zeitgleich traf auch der Mannschaftsbus des VfB Suhl ein. Und so wurden

die jungen Volleyballerinnen aus St. Tönis gleich von der Körpergröße der Bundesligaspielerinnen beeindruckt. Die Halle war mit über 900 Zuschauern gut gefüllt. Die Stimmung ausgezeichnet. Schon beim Aufwärmen, Einspielen und Einschlagen der beiden Mannschaften wurde gute Unterhaltung geboten. Und als die Aachener Mannschaft dann auch noch den ersten Satz für sich entscheiden konnte, war der Jubel



in der Halle überschwänglich. Doch in den drei weiteren Sätzen setzten sich die Favoriten aus Suhl durch und gewannen schließlich das Spiel mit 3:1. Am Ende ließen es sich die Aachener Spielerinnen nicht nehmen, fleißig Autogramme am Spielfeldrand zu schreiben. Und auch einige neue weibliche Fans der Turnerschaft haben sich dort mit eingereiht.



Gemeinsam. Noch besser.

Jetzt wechseln – guter Lauf mit der BARMER GEK

- wir sind dort, wo Sie uns brauchen
- erfolgreiche Bonusprogramme
- attraktive Wahltarife
- exklusive Zusatzversicherungen
- www.barmer-gek.de

BARMER GEK Krefeld
Ostwall 175
47798 Krefeld
Tel. 018 500 71-0*
krefeld@barmer-gek.de

BARMER
GEK die gesund
experten

* 2,9 Cent pro Minute bei der Nutzung der Deutschen Telekom. Mobilfunkpreise können abweichen



OPTIK
SCHOLL

Inh. Melanie
Barth-Langenecker
Hochstraße 30
St. Tönis

Tel. 0 21 51/79 08 80
www.optik-scholl.info





Volleyball-Jugend-Kreispokal 2011

Zum Jubiläumsjahr hat die Volleyballabteilung den Jugend-Kreispokal 2011 der Volleyballkreise Viersen und Krefeld ausgerichtet. Nach langer und intensiver Vorbereitung war es am 18. und 19. Juni endlich so weit. Insgesamt 45 Mannschaften traten an um in fünf weiblichen und zwei männlichen Jugendklassen den Kreismeister zu ermitteln.

Als erneut absolut überlegener Verein präsentierte sich der VT Kempen, der in allen Jungenklassen und in fast allen Mädchenklassen den Kreispokalsieger stellen konnte. In fast allen Gruppen... denn in einem kleinen Gebiet im östlichen Kreis Viersen am Niederrhein gab es eine kleine Stadt mit einem Verein, der sich dieser Übermacht nicht beugen wollte....mit einer Mannschaft....die U14 der Turnerschaft St. Tönis! Diese jungen Kämpferinnen leisteten erbitterten Widerstand, kämpften aufopferungsvoll um jeden Punkt, und kamen so Satz um Satz dem Pokalsieg immer näher.... Sie schafften es schließlich dem Gastgeber einen Pokalsieg zu beschern. Zu der siegreichen Mannschaft gehörten Lisa Koch, Ösge Önal, Jana Gröger, Lena Meier und Daria Rhein mit Trainerin Sabine Buschfeld.

Dieser Erfolg und der reibungslose Ablauf des Turniers waren Dank genug für die vielen unermüdlichen Helfer des Organisationsteams um Sabine Buschfeld, Stephanie Levels-Gröger und Thorsten Mordelt. Vielen Dank von den Abtei-



lungsleitern Dagmar Bohnen und Thorsten Meyer auch an die vielen fleißigen, hier ungenannten Helfer, Netzanlagenbauer, Kuchenbäcker und Salatproduzenten.



hox

Metallbau GbR
Heinrich & Thomas Hox

Breite Straße 38
47906 KEMPEN / ST. HUBERT

Tel.: 0 21 52 / 73 40
Fax: 0 21 52 / 81 45
info@metallbau-hox.de
www.metallbau-hox.de

Teilnahme der TS-Sportlerinnen mit dem Michael-Ende-Gymnasium an den Schulmeisterschaften

„Jugend trainiert für Olympia“

Zum ersten Mal nahm eine Volleyball-Schulmannschaft an den Schulmeisterschaften teil. Initiiert durch den TS-Fachwart Thorsten Meyer konnte letztes Jahr eine Kooperation Schule-Verein mit dem Michael-Ende-Gymnasium gestartet werden.

Im Bereich des Kreis Viersen hatten drei Schulen gemeldet. Am 17. November 2011 fand diese Veranstaltung im Lise-Meitner-Gymnasium in Anrath statt. Zusammen mit der Sportlehrerin Frau Brigitte Bluhm coachte unser A-Jugend-Trainer Thorsten Meyer die Schulmannschaft, die sich aus Turnerschaftsspielerinnen der C1- und B-Jugend zusammensetzte. Souverän setzte sich die Mannschaft gegen das Kempener Luise-von-Duesberg-Gymnasium mit 25:5 und 25:10 Punkten durch. Gegen die Mädchen aus Willich-Anrath waren die ersten beiden Sätze ausgeglichen und es entwickelte sich ein spannendes Spiel. Der erste Satz ging mit 22:25 an den Gastgeber. Im zweiten Satz konnten die St. Töniser kontern und gewannen mit 25:21 Punkten. Im dritten und ent-



Für das St. Töniser Michael-Ende-Gymnasium spielten Lisa Birkmann, Leonie Meyer, Özben Önal, Annika Gröger, Janine Leineweber, Helen Müller, Sabine Opgen-Rhein und Jule Lax.

scheidenden Satz setzte sich dann die größere Routine und die bessere Durchschlagskraft der, aus Trainer-Sicht besten Spielerin des Tages aus Willich, durch und gewannen mit 5:15 Punkten. Auch wenn die Enttäuschung groß war, so hat der kleine Ausflug neue Erfahrungen gebracht und war eine kurzweilige Abwechslung im Vereinsleben.

Volleyball-Kreisauswahl mit 5 Spielerinnen der Turnerschaft

Die Kreisauswahlturniere der Volleyballjugend finden alle zwei Jahre statt. Im Mai 2011 hat die weibliche Kreisauswahl des Doppeljahrgangs 1998/99 den 8. Platz auf dem Turnier auf Bezirksebene belegt. Trainiert wurde die Mannschaft von der im Kreis bekannten Volleyballgröße Hartmut Banniza, die Betreuung und Organisation lag bei der Kreisjugendwartin Ulla Höftmann. Aus unserem Verein haben die fünf jungen Volleyballerinnen Jana, Daria, Lisa, Juliana und Annika in der Kreisauswahl mitgespielt.



Die Volleyball-Mixed Tour nach Münster



Saisonbericht der Volleyball-Mixed- Mannschaft

Die diesjährige Saison fing mit einer Mannschaftsfahrt nach Münster an. Als mittlerweile fester Bestandteil der zweithöchsten Hobby-Mixed-Volleyballliga des Kreises hatten wir dieses Jahr öfter Probleme eine Mannschaft einschl. Auswechselspielern zu den Ligaspielen zu stellen.

Trotzdem lag der Aufstieg in die 1. Liga sehr nahe, wurde aber letztlich durch zwei abgesagte Spiele dann doch nicht erreicht. Mit festem Willen auch in der Zukunft eine schlagkräftige Mannschaft aufstellen zu können gehen wir in die nächste Saison.

Eventuell melden wir uns auch in diesem Jahr zum Freiluftturnier in Sevelen an und hoffen hier auf gutes Wetter.

Gerne können Interessierte mit vorhandener Volleyballerfahrung zu unserem Training mittwochs von 20:30-22:30 in der Vereinshalle kommen. Im Sommer beachten mittwochs wir ab ca. 19:00 bei gutem Wetter oft am St. Töniser Obsthof.

Stefan Müller

bisheriger Mannschaftsverantwortlicher Volleyball-Mixed

Wer hart trainiert und gut und souverän in der Liga spielt, der braucht auch mal ein erholsames Mannschaftswochenende. Somit suchten wir uns als Ziel der diesjährigen Mannschaftsfahrt, Münster aus. Bekannt sicherlich durch seine, seit Jahren in der Volleyball-Bundesliga etablierten Damenmannschaft. Eher jedoch bekannt als DIE Fahrradstadt schlechthin und lebenswerteste Stadt Deutschlands. Wir waren da und - ES STIMMT - Tolle Stimmung, hervorragendes Wetter und viel Spaß setzten dem noch die Krone auf.

Bummeln in einer idyllischen Metropole, eine Stadtführung über die geschichtlichen und religiösen Hintergründe noch eine Führung durch die Szenarien der Münster-Tatorte, auf den Spuren von Kommissar Thiel und Prof. Boerne, sowie ein Bummel um den Aasee, auf welchem sich der berühmte schwarze Schwan in ein weißes Schwan-Treetboot unglücklich verliebte. All das, ließen alle sehr schnell den Alltagsstress vergessen und es wurde einfach nur alles genossen, was kam. Das weiße Schwan-Treetboot kann im übrigen noch gemietet werden, der schwarze Schwan ist jedoch vor einigen Jahren enttäuscht abgezogen bzw. abgeflogen.

Am Aasee liegen bzw. Volleyball spielen und umgeben von lauter netten und lustigen Münsteranern und Studenten aus ganz Europa. Musik aus diversen Gitarren und von überall zieht einem der Grillgeruch in die Nase. So ähnlich könnte Woodstock gewesen sein. Die angeblich so sturen Westfalen waren wohl an diesem Wochenende nicht in Münster.

Der Abendliche oder eher nächtlichem Zug, durch die Münsteraner Altstadt sowie das Einkehren in diverse Studentenkneipen, ließ bei so manchem, Erinnerungen wach werden. Erinnerungen an ein, viel zu kurzes und doch ausgiebiges Studentenleben vor gefühlten 100 Jahren. Nun alles in allem eine sehr gelungene, lustige, erholsame und sehr informative Tour in eine Stadt, welche einen in ihren Bann ziehen kann. Nicht laut, nicht hektisch aber modern, jung, freundlich und einfach gut drauf. Das Ganze noch mit einer so tollen Truppe wie unsere Volleyball-Mixed Truppe, was will man mehr. Mal schauen wo es uns für das nächste mal hinführt.

Tanja Kokol & Klaus Storm

Farbe verstehen!

Unsere Arbeitsbereiche:

- Farbliche Innenraumgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadengestaltung
- Gerüstbau
- Wärmedämmverbundsysteme

Rufen Sie uns an: 02151.797967
www.malermeister-engler.de



**Tönisvorster
Unternehmer des
Jahres 2008/2009**

engler
MALER LACKIERER-MEISTER
Arbeiten wie aus
Engelshänden

Volleyballer engagieren sich für Kinder in Burundi

Im Rahmen der Jubiläumsfeiern haben die Hobbyvolleyballer des Spielvereins und die Mixedmannschaft der Turnerschaft 2011 eine „Best-of-Five“ Turnierserie durchgeführt. Die Freundschaft zwischen diesen Mannschaften besteht bereits seit vielen Jahren.

Die fünf Spiele wurden gemäß den Trainingszeiten an einem Dienstag in der SV-Halle, einem Mittwoch in der TS-Halle, und jeweils an einem Dienstag, Mittwoch und Sonntag auf dem Beachplatz beim St. Töniser Obsthof durchgeführt. Diesen Beachplatz haben die SV-Volleyballer in Eigenregie errichtet, erlauben aber auch anderen Volleyballbegeisterten die Benutzung. Dafür an dieser Stelle unseren größten Respekt und Dank an die Volleyball-Männer des Spielvereins und Rudolf Steves als Besitzer des Platzes.

Im Vordergrund der Spielserie stand der Spaß, und den hatten wir reichlich. Als weiteren Anreiz zahlte der Verlierer jeweils 10,- € pro verlorenen Satz in die Kasse. Nach Ende der Serie, bei der die ligaerfahrenen Volleyballer aus der Turnerschaft doch „leicht“ die Oberhand behalten konnten, wurde die Summe auf 250,- € aufgestockt – diese Zahl passte schließlich auch zu unserem gemeinsamen Motto „250 Jahre Sport in St. Tönis“.



Am 22. Dezember 2011 überreichten Frank Wittekopf für den Spielverein und Thorsten Meyer für die Turnerschaft den Scheck der action medeor. Mit dieser Summe konnten 5.000 Paracetamol-Zäpfchen nach Burundi geschickt werden. Herr Mbone-rane, der Leiter des Malariaprojektes, hat sich sehr über diese Aktion gefreut und bedankt. Das Malaria-projekt wurde vor 10 Jahren gegründet. Fieber-senkende Paracetamol-Zäpfchen sind auf dem freien Markt in Burundi nur schwer zu bekommen. So ist er sich sicher, dass mit dieser Spende so man-ches Kinderleben gerettet werden kann.

Haben Sie schon mal daran gedacht in den Räumlichkeiten der Turnerschaft St.Tönis 1861 e.V. zu feiern ?

Egal ob Familienfeste, Betriebsfeiern, kulturelle Veranstaltungen oder andere Anlässe - fast alles ist möglich !

Information & Kontakt: 02151-706861 oder mail@turnerschaft1861.de

Volleyball Damenmannschaft

Nach einem Jahr in der Hobby-Damenliga des Volleyballkreises Viersen/Krefeld wurde die Damenmannschaft diese Saison für die Kreisliga im Westdeutschen Volleyballverband gemeldet. Neben den heimischen Mannschaften aus Hüls, Krefeld und Verberg kamen noch zwei Düsseldorfer Mannschaften mit in diese Staffel.

Da man keine Mannschaft kannte, gab es zunächst auch keine besonderen Erwartungen an den Saisonverlauf. Vorgabe des Trainers Thorsten Meyer an die Mannschaft war lediglich, im Rahmen der Möglichkeiten zu spielen und mit den hinzugewonnenen Erfahrungen die Leistungen entsprechend zu steigern.

Die ersten zwei Begegnungen konnte die Mannschaft klar mit zwei Siegen mit jeweils 3:0 Sätzen für sich entscheiden. Die Erwartungen stiegen dadurch natürlich deutlich. In den folgenden Begegnungen wurde „frau“ dann deutlich mehr gefordert. Allerdings wurden der Mannschaft auch ihre Grenzen aufgezeigt. Gegen Angermund riss nach einer 1:0 Satzführung leider der Faden und man verlor mit 1:3 Sätzen. Gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer Hülser SV hatten die Damen keine wirkliche Chance, konnten aber zumindest den zweiten Satz mit 24:26 Punkten knapp gestalten. Dies wäre für den späteren Kreisligameister Hülser SV der einzige verlorene Satz gewesen. So setzten sich die Hülserinnen ohne einen einzigen

verlorenen Satz bis zum Saisonende klar durch. Im letzten Spiel der Hinrunde setzten sich die Düsseldorfer-Gegnerinnen knapp aber verdient mit 3:1 Sätzen durch (21:25, 20:25, 26:24, 25:27). Dieses Spiel stand aber nach einer klasse kämpferischen Einstellung auf der Kippe. Leider hat dieses Spiel einen kleinen psychologischen Knacks gegeben,



V.l.n.r.o.R.: Sarina Titulaer, Debbi Miss, Leonie Meyer, Annika Gröger, Pia Zydowitz, Kristina List, Christina Gallinger; u.R.: Jana Schultes, Svenja Deling, Thorsten Meyer, Sonja Golombek, Michelle Reuter und Carina Caelers.

von dem sich die Damen nicht mehr erholt haben. Vom Ergebnis her verlief die Rückrunde vergleichbar, die Leistungsbereitschaft ging aber eher in die falsche Richtung. Mit einem durchwachsenen vierten Platz beendete die Mannschaft somit ihre erste Saison im WVV.

Jetzt ist es Aufgabe des Trainers in der Vorbereitung an den Defiziten zu arbeiten und nächste Saison mit der Mannschaft wieder voll anzugreifen. Da nur eine Spielerin die Mannschaft zum Saisonende verlassen hat, bleibt es ein gut eingespieltes Team.

Bistro & Restaurant Reepen's
Hochstraße 16
47918 Tönisvorst

Telefon 0 21 51 - 77 80 02
web: www.reepen.info
e-Mail: reepen@gmx.de

Reepen's
CANAPÉ

Reepen's Canapé-Service
47918 Tönisvorst

Telefon 0 21 51 - 79 41 51
web: www.reepen.info



Damen-Cup 2012 der Volleyballerinnen



Die Volleyballerinnen haben am ersten Sonntag im Januar den 2. Volleyball-Damen-Cup der Turnerschaft in der Vereinshalle ausgespielt. In der ersten Spielrunde traten die vier auf dem Großfeld spielenden Jugendmannschaften gegeneinander an. Anschließend kamen die Damen dazu, um in der 2. Spielrunde dann den Cup-Sieger der Turnerschaft zu ermitteln. Wie im Jahr 2011 ging dieser Titel an die Damenmannschaft. Herzlichen Glückwunsch.



Endstand 1. Runde

1. weibliche U20 / A-Jugend
2. weibliche U16-1 / C-Jugend, Team 1
3. weibliche U18 / B-Jugend
4. weibliche U16-2 / C-Jugend, Team 2

Endstand 2. Runde

1. Damen
2. weibliche U18 / B-Jugend
3. Mixed-Mannschaft: weibliche U20 und weibliche U16-1



Unsere Sportförderung: Gut für die Jugend. Gut für die Region.



 Sparkasse
Krefeld

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkassen-Finanzgruppe den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Mit einer jährlichen Fördersumme von über 60 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nicht-staatliche Sportförderer in Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de



Volleyball-Abteilung

Die Volleyballabteilung konnte in der Saison 2011/2012 mit fünf Mädchenmannschaften, einer Damenmannschaft und einer Hobby-Mixedmannschaft in den Punktspielbetrieb starten. Zusätzlich gibt es noch eine zweite Mixedmannschaft, die sich zum wöchentlichen Trainingspiel trifft, aber keine Punktspiele bestreitet.

Das Aushängeschild ist zur Zeit unsere U18-Mannschaft (B-Jugend, Jahrgang 1996), die ihren Erfolg der Bezirksmeisterschaft vom letzten Jahr wiederholen konnte. Dieser Erfolg ist sogar noch höher einzustufen, da die Mädchen letztes Jahr als älterer Jahrgang in der C-Jugend antraten, und diese Saison als jüngerer Jahrgang in der B-Jugend. Teilweise wurden sogar noch jüngere Spielerinnen aus der aktuellen C-Jugend mit eingesetzt.

Nach einigen Jahren der Abstinenz im Erwachsenenbereich im Westdeutschen Volleyballverband, Hobby-Mixedmannschaften werden nicht zentral über den Verband, sondern über die Volleyballkreise selbst organisiert, gelang es nach Jahren der konstanten Jugendarbeit nun wieder eine Damenmannschaft zu melden.

Mit einem ersten, einem zweiten, einem dritten, einem vierten und drei fünften Plätzen sind wir mit der abgelaufenen Saison mehr als zufrieden. Für die kommende Saison werden wir allerdings nur drei Mannschaften im Jugendbereich mel-

den. Die Ältesten sind „erwachsen“ geworden, und müssen nun versuchen bei den Damen Anschluß zu finden. Und bei den Jüngsten ist es uns leider nicht gelungen genügend Nachwuchs für eine Neumeldung zu begeistern. Deshalb sind Interessierte und sportlich talentierte Spielerinnen der Jahrgänge 1999 und jünger dazu aufgerufen, in den Trainingsstunden am Dienstag im Vereinsheim mal reinzuschneppern. Vielleicht ist ja eine zukünftige Angelina Grün dabei.



Kreisliga Krefeld/Viersen/Düsseldorf- Damen (KLKRVIED)

Platz		Spiele	Sätze	Punkte	Bälle
1	Hülsener SV	10	30 : 0	20 : 0	751 : 376
2	TV Angermund II	10	24 : 9	16 : 4	769 : 622
3	DJK TuSA Düsseldorf	10	19 : 13	12 : 8	696 : 607
4	TS St. Tönis	10	15 : 18	8 : 12	701 : 657
5	Verberger TV IV	10	6 : 24	4 : 16	394 : 696
6	MTV Krefeld II	10	0 : 30	0 : 20	397 : 750

BFS-Mixed Ruhr Krefeld-Viersen Hobbyliga 2 (BFSMRuKRVIE2)

Platz		Spiele	Sätze	Punkte	Bälle
1	VT Kempen II	16	42 : 13	26 : 6	1317 : 953
2	SG Dülken I	16	36 : 20	22 : 10	1272 : 1145
3	TS St. Tönis	16	34 : 27	20 : 12	1201 : 1293
4	TV Anrath	16	34 : 29	20 : 12	1400 : 1320
5	TV Boisheim	16	30 : 31	16 : 16	1300 : 1303
6	DJK VfL Willich	16	31 : 33	16 : 16	1301 : 1345
7	TSV Bockum	16	28 : 37	12 : 20	1381 : 1448
8	Fischelner TV IV	16	21 : 38	8 : 24	1166 : 1319
9	Verberger TV	16	17 : 45	4 : 28	1182 : 1394

weibl. Jugend U20- Bezirksliga 6 (WJU20BeL06)

Platz		Spiele	Sätze	Punkte	Bälle
1	VSF Amern	12	23 : 4	22 : 2	619 : 402
2	Hülsener SV	12	21 : 6	20 : 4	619 : 488
3	LG 47 Viersen	12	18 : 10	16 : 8	608 : 526
4	TuS Waldniel	12	13 : 14	12 : 12	525 : 542
5	TS St. Tönis	12	11 : 14	10 : 14	507 : 512
6	TV Kapellen	12	6 : 20	4 : 20	481 : 569
7	VfL Hinsbeck	12	0 : 24	0 : 24	280 : 600

weibl. Jugend U18 - Bezirksliga 6 (WJU18BeL06)

Platz		Spiele	Sätze	Punkte	Bälle
1	TS St. Tönis	16	29 : 4	28 : 4	797 : 453
2	VSF Amern	16	28 : 6	28 : 4	779 : 546
3	LG 47 Viersen 1	16	25 : 8	24 : 8	778 : 514
4	Verberger TV	16	23 : 13	22 : 10	786 : 682
5	LG 47 Viersen 2	16	18 : 15	18 : 14	669 : 648
6	VfL Hinsbeck	16	13 : 23	10 : 22	660 : 769
7	TuS Waldniel	16	10 : 24	10 : 22	583 : 758
8	ASV Einigkeit Süchteln	16	7 : 28	4 : 28	528 : 805
9	Hülsener SV	16	0 : 32	0 : 32	395 : 800

weibl. Jugend U16 - Oberliga 2 (WJU16OL2)

Platz		Spiele	Sätze	Punkte	Bälle
1	Moerser SC	7	14 : 0	14 : 0	350 : 153
2	TV Jahn Königshardt	7	11 : 4	10 : 4	322 : 241
3	VCE Geldern	7	10 : 4	10 : 4	332 : 230
4	VT Kempen	7	10 : 5	10 : 4	322 : 259
5	TS St. Tönis	7	4 : 10	4 : 10	221 : 274
6	SV BW Dingden II	7	4 : 10	4 : 10	217 : 309
7	VC Essen-Borbeck II	7	2 : 12	2 : 12	185 : 332
8	STV Hünxe	7	2 : 12	2 : 12	149 : 300

weibl. Jugend U16- Bezirksliga 8 (WJU16BeL08)

Platz		Spiele	Sätze	Punkte	Bälle
1	Moerser SC	16	46 : 2	32 : 0	1100 : 552
2	LG 47 Viersen	16	36 : 12	26 : 6	1111 : 728
3	Verberger TV	16	31 : 17	24 : 8	1020 : 738
4	TV Lobberich	16	27 : 21	18 : 14	983 : 863
5	TS St. Tönis	16	26 : 22	14 : 18	1005 : 860
6	TV Lobberich	16	22 : 26	14 : 18	980 : 782
7	Hülsener SV	16	19 : 29	12 : 20	907 : 914
8	Rumelner TV	16	9 : 39	4 : 28	526 : 995
9	TV Anrath	16	0 : 48	0 : 32	0 : 1200

weibl. Jugend U14 - Bezirksliga 4 (WJU14BeL04)

Platz		Spiele	Sätze	Punkte	Bälle
1	VT Kempen	16	43 : 5	28 : 4	1167 : 647
2	TS St. Tönis	16	37 : 11	26 : 6	1123 : 877
3	Rheydter TV	16	33 : 15	24 : 8	1104 : 912
4	ASV Einigkeit Süchteln	16	22 : 26	18 : 14	1022 : 1002
5	TuS Waldniel	16	27 : 21	16 : 16	939 : 999
6	Hülsener SV	16	24 : 24	16 : 16	1004 : 964
7	TSV Bayer Dormagen 2	16	17 : 31	10 : 22	834 : 1053
8	TuS Jahn Mönchengladbach	16	8 : 40	4 : 28	777 : 1094
9	SG Holzheim	16	5 : 43	2 : 30	766 : 1188

Männliche F-Jugend

Eine tolle Saison

Als männliche F-Jugend liegt im ersten Handballjahr eine erfolgreiche und schöne Saison 2011/2012 hinter uns. Ein herzlicher Dank geht an alle Eltern für das tolle Engagement im letzten Jahr. Nach den Sommerferien wurde mit viel Elan und Eifer trainiert, was uns den nötigen Schwung für einen guten Saisonstart in der Kreisliga brachte. Schon nach einigen Spieltagen zeichnete sich ein Spitzentrio zwischen Süchteln, Straelen und St. Tönis, um die begehrten Plätze an der Tabellenspitze, ab.

Tolle Handballspiele zeigten unsere St. Töniser Bambinis in den Gruppenspielen gegen Grefrath und Lobberich und vor allem den drei spannenden und kampfbereiten Spielen gegen den ASV Süchteln. Fast ungeschlagen und mit nur 4 Minuspunkten wurden wir Gruppensieger. Darauf sind wir geschlossen als Mannschaft sehr stolz. Aufgrund des Gruppensieges durfte die Mannschaft erstmals um den Kreismeistertitel gegen den TV Aldekerk kämpfen. Die Nervosität war bei allen zu spüren, jedoch scheiterten wir und verloren das Spiel gegen den Gegner aus Aldekerk.

Trotzdem freuten wir uns alle riesig über den Gruppensieg. Ein besonderes Lob und Dankeschön gebührt aber auch den fleißigen Eltern, welche stets zu den Spielen Kaffee, Kuchen und Brezeln zum Wohle der Mannschaftskasse anboten.

Für unser Jungen war die diesjährige, dreitägige, Vereinstour zur Sportjugendherberge Hinsbeck ein besonderes Erlebnis. Auf dem riesigen Waldgelände machten wir eine schöne Schnitzeljagd mit anschließendem Besuch einer Eisdiele. Abends brach dann das „Discofieber“ aus und unsere Jungen hatten dabei eine Menge Spaß. Ein weiteres Highlight war das angrenzende Schwimmbad der Jugendherberge, wo sich die Kids mal so richtig austoben konnten. Am letzten Abend haben wir alle zusammen leckere Würstchen gegrillt und die Fahrt somit erfolgreich ausklingen lassen. Erschöpft aber glücklich fuhren wir alle wieder mit den Bussen nach Hause.

In die neue Saison 2012/2013 starten wir in unseren ersten E-Jugendjahr als E1 mit folgenden Spielern: Tom Püttbach, Jonas Wingert, Niklas Berger, Alexander Bandel, Nico Buckenhüskes, Julius van Beek, Alexander Fox, Adnan Islami, Valentin Schmitz, Nils Rinsch, Simon Drathen, Janek Jansen, Alexander Kuzina, Tobias Bourgons.

Als Neuzugänge begrüßen wir für die kommende Saison, im Namen der Mannschaft, die beiden Spieler Jannik Jaspers und Frederic Königs.

Als Trainerinnen wünschen wir allen einen guten Start und weiterhin gute Harmonie in der Mannschaft, sowie Spaß mit und füreinander.

Maike & Melina Wienands





Männliche E1-Jugend

Ein schwieriges Jahr

Nachdem man im letzten Jahr mit 16 Leuten die Kreisliga gewonnen hatte, versuchte sich der jüngere Jahrgang eine Liga höher in der Kreisliga. Es war von Anfang an klar, dass man nicht im wie letzten Jahr alles gewinnen würde, trotzdem war es nicht einfach für Mannschaft, Trainer und Eltern. Nachdem man im ersten Spiel knapp mit 4:8 gegen Kempen verloren hatte, setzte es eine deftige Niederlage nach der anderen. Gegner wie Bockum oder Lobberich kannten keine Gnade, so dass man bis zum letzten Spiel der Hinrunde komplett ohne Punkt da stand.

Dann endlich das erste kleine Erfolgserlebnis. Ein Unentschieden gegen Süchteln wurde erreicht. Und das mit einem Feldspieler im Tor und nur 6 Feldspielern auf der Platte. Die Pause wurde genutzt um die Kräfte zu bündeln. Schließlich wollte man wenigstens einmal gewinnen in der Rückrunde und versuchen, den letzten Platz noch abzugeben.

Jedoch wurde weiterhin deutlich, dass der jüngere Jahrgang noch körperliche und kämpferische Defizite aufwies. Zwar deutete man in wenigen Phasen das eigentlich vorhandene spielerische Potenzial an, doch durch die offensive Deckung wurden wieder die meisten Spiele hoch verloren. Bis ... zum Auswärtsspiel in Süchteln. Endlich ein Sieg, endlich 2 Punkte, endlich nicht mehr letzter Platz! Ein Erfolg, den die Jungs gebraucht und sich wirklich verdient haben.

Denn positiv hervorzuheben war die Beteiligung der Spieler, die sich nicht aufgaben und immer zum Training kamen, um sich zu verbessern. Auch die Weihnachtsfeier beim Kegeln und die Abschlussfeier in der Torfabrik waren ein voller Erfolg!

Den Trainern bleibt nun nur noch Danke zu sagen.

Zuerst mal den Eltern, die sich genau wie die Jungs ins Zeug gelegt und alles super organisiert haben. Sogar die „Strafe“ Kampfgericht wurde auf sich genommen (schließlich darf man da nicht meckern!!) Dann den Schiedsrichtern, die uns während der Saison in den Heimspielen gepfiffen haben. Und zuletzt der Mannschaft: Simon Ramann und Lennart Sander, den beiden Torhütern, die uns wirklich vor Schlimmerem gerettet haben! Alex Chevelev und Ulf Rheindorf, die einen großen Sprung und endlich ihre Tore gemacht haben! Nick Forstreuter und Nic Siegeler, der eine wendig, der andere der härter warf als alle anderen auf dem Feld! Felix Deffke und Jerome Pröttsch, der erste sogar im Tor überzeugte, der zweite der endlich zum Torschützen mu-

tierte! Und letztendlich Florian Meyer und Laurenz Schulze-Oechterring, die zeigten das Größe nicht alles ist und zusammen jeden auf dem Feld schwindelig spielten!
Daniel van den Boom

EP:
ElectronicPartner

Fernseher defekt?
Wir helfen sofort!

EP:Brings & Weckauf

TV, Video, HiFi, Telecom, SAT-Anlagen
47918 Tönisvorst, Krefelder Str. 77
Tel. 0 21 51/998760, Fax 021 51/998744

25 Jahre

24 Stunden shoppen: www.ep-brings.de

... tierisch gut!

WENDERS
Fleischer-Fachgeschäft

Willicher Str. 2
47918 Tönisvorst
Tel. 0 21 51 / 79 01 40

Holt euch die Frische!

- Erdbeeren • Himbeeren • Brombeeren • Heidelbeeren • Stachelbeeren
- rote + schwarze Johannisbeeren • Pflaumen • Zwetschgen • Süßkirschen
- Aprikosen • Äpfel • Birnen • Kartoffeln • hausgem. Brotaufstriche

OBSTGUT TACKHEIDE
H.-A. Schmitz · Tack 12 · 47918 Tönisvorst (Nähe real,-)
Tel. 0 21 51-79 05 31 · Fax 0 21 51-70 07 73
Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 14.00 Uhr
Mai - Juli: So. + Feiertage 8.00 - 12.00 Uhr
www.obstgut-tackheide.de · info@obstgut-tackheide.de

Weibliche E-Jugend

Es war eine schöne Zeit

Für die weibliche E-Jugend der Spielzeit 2011/2012 heißt es nach über zwei gemeinsamen Jahren nun Abschiednehmen. Damals noch in der F-Jugend, haben die Mädchen gemeinsam mit ihren Trainerinnen Vera Bleckwedel und Susann Close ihre ersten Gehversuche im Handball gemacht.

Gemeinsam haben sie viel erlebt. Neben dem wöchentlichen Training und den Spielen am Wochenende, durfte das Team eine schöne Zeit miteinander erleben, in der man Weihnachtsfeiern im Vereinsheim verbrachte, Spiele mit und gegen die Eltern durchführte und Ausflüge machte. Unter anderem wurde das Maislabyrinth unsicher gemacht, das Oki-Doki-Land gestürmt und zuletzt der Kettelerhof erobert. In der gemeinsamen Zeit hat man also viel miteinander erlebt, viel Spaß gehabt und einiges gelernt. Häufig trafen sich Spieler und Eltern in der Lobbericher Halle, um Spiele ihrer Trainerin zu sehen oder man verabredete sich zum Spielen in Bleckwedels Garten.

Wer nun die Berichterstattung über Spiele vermisst soll wissen, dass die Spiele für uns stets wichtig waren, aber gleichgestellt mit dem Training und den Ausflügen auf einer

Ebene standen. Für Verfechter des Ligabetriebes und der Meisterschaft sieht es vermutlich so aus, als sei die Saison erfolglos gewesen, doch aus der Sicht der Trainer wurden fast alle Ziele erreicht. Bei jeder Trainingseinheit herrschte reger Betrieb, selten fehlte auch nur ein Kind. Die Spielerinnen hatten Spaß an dem Sport und lernten sportliche Grundlagen, zu denen nicht nur handballerische Fertigkeiten gehören, und jedes einzelne Kind hat sich in seiner Persönlichkeit weiterentwickelt. Außerdem haben sich Freundschaften entwickelt, die über den Sport hinaus halten und das Wort „Mannschaft“ beschreibt die weibliche E-Jugend nicht nur, sondern ist auch zum Bestandteil der wöchentlichen Zusammenarbeit geworden. Es hat sich ein Team zusammengefunden, dass nun aufgrund der Altersunterschiede vorerst getrennte Wege geht. Doch in der kleinen Vereinsfamilie werden sich immer wieder Wege auftun, die es den Kindern ermöglichen werden, ihre Freundschaften zu pflegen. Wir Trainer wünschen den Mädels auf ihrem weiteren Weg alles Gute und freuen uns schon darauf die Kids in der Halle wieder zu treffen.

Susann Close



Weibliche D-Jugend

Eine gute Saison

Zu Beginn der Saison 2011/2012 wurden zwei D-Jugend-Mannschaften gemeldet. Schon nach dem ersten Spiel musste eine D-Mannschaft aufgrund plötzlicher Abmeldungen zurück gezogen werden. Somit spielte die D2-Mannschaft die gesamte Saison in der Kreis-klasse.

Es brauchte eine gewisse Zeit, bis die Spielerinnen zusammen fanden, doch dann gab es sehr schöne Siege zu verzeichnen. Am Ende der Meisterschaft wurde ein guter dritter Platz erreicht.

Zeitweise gab es tolle Unterstützung aus der weiblichen E-Jugend und von jüngeren Spielerinnen aus der C-Jugend. Hervorzuheben ist die unermüdliche Unterstützung seitens der Eltern. Immer wieder konnte die Mannschaft durch einen beeindruckenden Fanblock motiviert werden.

Trainerin Jaqueline Sinnecker verlässt leider berufsbedingt zur nächsten Saison die Mannschaft. Antje Drießen wird dann gemeinsam mit Uwe Schmitz die Mädchen trainieren.

Es wartet eine neue Herausforderung für die Spielerinnen – diesmal gilt es die Gegner der Kreisliga zu bezwingen

Ein Höhepunkt der Saison war wieder die Jugendfahrt der Handballabteilung nach Hinsbeck.

Entwurf _ digitale Umsetzung

Print _ Webdesign

Großformatdruck _ Digitaldruck

EinDruck hinterlassen

Flyer · Broschüren

Prospekte · Plakate

Logo · Visitenkarten

Briefpapier · Blocks

Kalender · Postkarten

Anzeigen · Messe

Banner · Displays

Vektor Medien | agentur

Tackweg 37 · 47918 Tönisvorst

Telefon 0 21 51_70 53 83 · Fax 0 21 51_70 53 84

info@vektor-medien.de · www.vektor-medien.de



von links nach rechts, obere Reihe: Jaqueline Sinnecker, Charlotte Saebisch, Kristina Kohnen, Ruth Strüder, Janne Lax, Pia Flasbeck, Esther und Hannah Angenvorth, Uwe Schmitz

Untere Reihe: Marie Schroers, Marie Wolf, Lena Greverath, Anna, Theresa Döring, Lara Marie Schmitz, Lena Hürlimann und Torhüterin Anna Jöbkes (liegend). Auf dem Bild fehlt Chasar Daub

Weibliche B-Jugend Vizekreismeister

Nach der letzten schwierigen und wenig erfolgreichen Saison, hatte sich die Mannschaft in ihrem zweiten B-Jugendjahr zum Ziel gesetzt, einen Platz im Mittelfeld zu erreichen. Personell gab es nur geringe Änderungen und man konnte mit dem bekannten Stamm an Mädels in die Saisonvorbereitung starten.

Schon das erste Spiel gegen die Mädels aus Oppum zeigte, dass es dieses Jahr um einiges einfacher werden würde. Dem völlig überforderten Gegner wurde bei dem 34:0 Sieg keine Chance gelassen. Auch die folgenden Spiele wurden alle sehr deutlich gewonnen. Durch eine gut stehende Abwehr und das schnelle Umschalten in die Angriffsbewegung, gelangen viele einfache Tore durch Tempo-gegenstöße. Gegen Grefrath folgte das erste schwierigere Spiel. Beide Mannschaften begegneten sich auf Augenhöhe und lieferten sich ein spannendes Spiel. Durch zwei späte Tore der Turnerschaft St.Tönis konnten wir dieses Spiel dann mit einem Tor für uns entscheiden. Nach dieser Partie wurde das Saisonziel dann auch nach oben korrigiert und man setzte sich zum Ziel, unter den ersten beiden Mannschaften der Liga zu landen. Die restliche Hinrunde verlief dann sehr

entspannt für Mädels und Trainer, denn es wurden alle Spiele deutlich gewonnen, mit Ausnahme von Kaldenkirchen. Hier trafen sich die beiden Spitzenreiter der Liga. Leider zeigte die Mannschaft in diesem Saisonspiel nicht ihre beste Leistung und man musste sich am Ende mit 15:7 geschlagen geben. Die Rückrunde begann mit dem höchsten Saisonsieg der Liga, 2:49, gegen Oppum. In den folgenden Spielen machten sich dann jedoch der relativ kleine Kader und das Verletzungspech bemerkbar. Viele Spiele konnten nur mit einem oder zwei Auswechselspieler bestritten werden und so fehlte gerade in den knappen Spielen gegen Süchteln, Grefrath und Kaldenkirchen am Ende die Kraft, wodurch diese Spiele verloren gingen. Im letzten Saisonspiel wurde dann aber durch einen Sieg gegen Straelen der zweite Platz gesichert und das Saisonziel erreicht.

In der kommenden Saison startet die komplette Mannschaft in der A-Jugend und wird durch Spielerinnen aus der ehemaligen A2 ergänzt. Das Ziel in der Saisonvorbereitung liegt jetzt darin, aus den ehemals zwei Mannschaften eine Einheit zu formen und in der Kreisliga für einige gute Ergebnisse zu sorgen.



Oben v.l.n.r. Kristina Pülmanns, Leonie Ostsieker, Isabel Müller, Michelle Willems, Darja Grützner, Joana Meyer, Sabine van den Boom. Unten v.l.n.r. Imke Torka, Almuth Torka, Kristina Jung, Julia Dombrowski, Michelle Lingen. Es fehlt: Hannah Scholze

II. Herren Mannschaft 2011/2012

Ein Jahr zum Abhaken

Ein auf den ersten Blick weniger erfolgreiches Handballjahr hat die II. Herren der Turnerschaft St. Tönis hinter sich. Auf den zweiten Blick, kann man aber erkennen, dass das Team eine Lernkurve mitgemacht und sich gemessen an den Umfeldbedingungen fast optimal ausgerichtet hat, sich Erfolge hart erkämpfen musste. Das lag zum einen an der Zusammenstellung des Kader, zum anderen an der Umstrukturierung einiger Vorgehensweisen im Seniorenbereich, in der es galt alle Kräfte zu bündeln und eine I. Herren zu etablieren, die das stärkste an Spielerpotential aufweist, was der Verein zu bieten hat.

Das Positive daran, war, dass Spieler der II. Herren die Chance erhielten oben anzugreifen. Im Einzelnen waren das ein Lob für die Entwicklung der Spieler, den Biss, den Sie mitbringen und das Training das Sie in diese Situation versetzt hat.

Problem Nummer zwei war die Zusammenstellung des Kader. Im Vergleich zum erfolgreichen Vorjahr musste man in der Saison 2011/2 auf nicht weniger

als fünf Spieler der ersten Sieben verzichten. Berufliche Gründe, Auslandssemester und Umzüge waren hier die treibenden Gründe. Dank der Tatsache, dass sich der Rest des Team aus zahlreichen Studenten rekrutiert, die in der Woche überwiegend nicht in St. Tönis sind hatte die II. Herren eine Saison der Personalnöte zu absolvieren. Erschwerend kam hinzu, dass aus man der A-Jugend zu Saisonbeginn nicht wie erwartet auffüllen konnte, da die Priorität hier anders gelegt wurde. Erst gegen Ende der Saison zeigte sich, wie wertvoll die Jungs bei entsprechenden Einsatzzeiten sind und werden können.

Nach einer nicht erfolgten Vorbereitung zwecks akutem Spielermangel startete die II. Herren ohne Vorbereitungsspiel und Spielpraxis in die Saison. Das Ergebnis der ersten Spiele war nicht verwunderlich. Die Mannschaft nutze jede Minute, um sich aufeinander einzuspielen. Nicht förderlich war hier die Tatsache, dass in jedem Spiel eine gefühlt andere Besetzung an den Start ging. Nach einem hundsmiserablen Start von 2:10 Punkten, spukte das Abstiegsgepenst schnell in der Umkleide herum. Das Team blieb ruhig und stellte einiges um. Die Trainingsintensität wurde gesteigert,

Abläufe automatisiert und erste „Comebacks“ registriert. Die Mannschaft um das Trainerduo Helemann/Bortz festigte sich und begann zu punkten. Nach weiteren 10:2 Punkten hatte man zur Mitte der Saison eine ausgeglichenes Punktekonto. Mit jedem Monat, den die Saison älter wurde, konnten weitere „Rückkehrer“ integriert werden, was zwar hier und da dem Spielfluss schadete, aber der Leistungsfähigkeit in der Breite des Kader sichtlich gut tat.

Fehler wurden genauestens analysiert. Jeder Spieler ging selbstkritisch mit sich ins gericht und leistete so seinen Beitrag, dass die Saison, die so miserabel begann mit einem

positiven Trend zu Ende ging. Gerade die letzten Spiele haben ganz deutlich aufgezeigt, dass in dem Team mehr steckt, als es die Tabelle am Ende aussagt.

Das die Mannschaft ein echtes Team ist, hat sie auch abseits des Spielfeldes mehr als einmal unter Beweis gestellt. Mit besonderem Stolz erinnert sich das Trainerduo an die

Weihnachtsfeier, der auch die Jungs gerne beiwohnen, die längst nicht mehr zu den aktiven des Teams zählen, aber der Mannschaft verbunden sind. Gleiches gilt für das mittlerweile lieb gewonnene Pflingstturnier des Tus Kriftel, das seit Jahren einen festen Platz im Terminkalender der aktiven und passiven Mannschaftskameraden hat. Zum Saisonabschluss führte es die Mannschaft diesmal nach Berlin. An einem schönen lange Wochenende wurden kulturteile Stätten und der ein oder andere Biergarten erkundet. Höhepunkt war die gemeinsame Fahrradtour entlang der Spree. Für die kommende Saison sind weniger Auslandssemester und Wegzüge geplant als dieses Jahr. Leider verlassen mit Sören Meyer und Bastian Manske zwei weitere Stützen das Team. Mit der A-Jugend ist aber eine weitgehende Kooperation angedacht, so dass die II. Herren mit deutlich ambitionierteren Zielen in die Saison startet. Aber nun steht erste einmal eine intensive Vorbereitung mit zahlreichen Spielen und Events an, die eine Fokussierung der Mannschaft auf ein gemeinsames Ziel zum Ergebnis haben soll. Schauen wir mal ...

Andreas Helemann





I. Herren Mannschaft 2011/2012

Zusammen mit dem neuen Trainer Klaus Hürlimann hatte sich die junge Mannschaft um Routinier und Spielführer Tim Huypen ein klares Ziel für die vergangene Spielzeit 2011/2012 gesetzt – eine Platzierung unter den „ersten 4“ Tabellenplätzen.

Die Saison startete nach einer durchwachsenen, aber dafür sehr abwechslungsreichen Vorbereitung mit dem ersten Sieg im ersten Spiel beim Turnklub Krefeld. Mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft konnte man sich gegen die schnelle Truppe aus der Nachbarstadt mit 32:29 durchsetzen. Am zweiten Spieltag traf man auf die 2. Bundesliga-Reserve des TV Korschenbroich, die am Ende der Saison als Aufsteiger in die Verbandsliga ihr ewiges Landesliga Dasein beenden sollten. Die engagierten Handballer der I. Herren aus St. Tönis zeigten ein richtig gutes Spiel und gingen mit einem Unentschieden zur Halbzeit in die Kabine. Leider konnte man in der zweiten Halbzeit den Sack nicht zumachen und verlor das Spiel knapp mit zwei Toren. Im weiteren Verlauf der Saison zeigte die Mannschaft, dass ihr das Saisonziel sehr wichtig war und man sich auch mit den Favoriten der Landesliga auf Augenhöhe messen konnte. Abgesehen von zwei bis drei Spielen in denen man doch deutlicher verlor, als man es sich vorgestellt hätte, war die Hinrunde erstmal zufriedenstellend und die Mannschaft ging mit einem 4. Platz in die Winterpause. Ein Punkt den, Trainer Klaus Hürlimann des Öfteren in der Saison bemängelte, war die nicht ausreichende Entschlossenheit, Spiele, die knapp waren, für sich entscheiden zu können. Die Rückrunde sollte deutlich positiver ausfallen. André Kaul, der Rückraumshooter der letzten sieben Spiele, konnte sich nach seinem Nasenbruch zu Beginn der Saison immer besser einsetzen und überzeugte mit über 80 Toren in den letzten entscheidenden Partien der zweiten Runde. Der 4. Tabellenplatz wurde konstant seit dem 12. Spieltag verteidigt und war bereits drei Spieltage vor Ende der Spielzeit sicher. 16 Siege, 3 Unentschieden, 7 Niederlagen – eine Bilanz, die sich durchaus sehen lässt. Die gute Stimmung in der Mannschaft zeigte sich besonders in den letzten Spielen, in denen man trotz eines schon erreichten Saisonziels nochmals an die guten Leistungen der vorherigen Spiele anknüpfen konnte. Jeder einzelne Spieler hat seine Aufgabe in der Mannschaft und trägt seinen Teil zur Gesamtleistung bei, wie z.B. der Mittelblock um Abwehrchef Alexander Lerch, Niklas Nelsen und Patrick Löcher. Auch die Mittelmänner

Tim Nilles und Jochen Schrade (der aus beruflichen Gründen des Öfteren nicht dabei war, aber immer eine starke Leistung gezeigt hat, als es darauf ankam) haben den langzeitverletzten Simon van Huukslot sehr stark vertreten und sich auf der Position des Spielmachers einen Namen gemacht. Im Ganzen kann man sagen, dass das Team auf jeder Position stark besetzt ist, was sich auch an den Torschützen festmachen lässt.

In der Saison 2011/2012 spielte die 1. Herren mit folgender Besetzung: LA: Matthias Löcher (75 Tore), Nils Meindl (10 Tore); RL: André Kaul (133 Tore), Ruben Dorenbeck (63 Tore), Tim Huypen (48 Tore); RM: Tim Nilles (90 Tore), Jochen Schrade (84 Tore), Simon van Huukslot (4 Tore); RR: Tobias Löcher (51 Tore), Florian Faßbender (9 Tore); Milan Dieris (2. Herren; 2 Tore) RA: Jan van Eycken (107 Tore); KM: Niklas Nelsen (81 Tore), Patrick Löcher (16 Tore), Alexander Lerch (2 Tore); TW: Patrick Motz, Simon Fuierer.

Der Kader für die nächste Saison wird ähnlich aussehen, da sich Tim Nilles, Jan van Eycken, Ruben Dorenbeck und André Kaul dazu entschieden haben, dem Verein treu zu bleiben und nicht zu wechseln, sodass man mit 14-16 Mann in die Vorbereitung gehen kann. Abschließend lässt sich sagen, dass die I. Herren einen deutlichen Schritt nach vorne gemacht hat und auf dem richtigen Weg ist, langfristig guten Handball und sogar in den nächsten Jahren um den Aufstieg in die Verbandsliga zu spielen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Zuschauern die sowohl zu Hause, als auch auswärts die Mannschaft unterstützt haben. Kommende Saison werden die Heimspiele wieder zur „Primetime“ am Samstagabend ausgetragen – auch da würde man sich dementsprechend über ein paar (mehr...) Fans freuen.

Niklas Nelsen

... immer informiert:
www.turnerschaft1861.de



Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.
1. Mannschaft Handball
Landesliga 2011/2012



Elektro Schloßmacher

Inh.: Heinz Schrade • Elektromeister

Miele-Kundendienst • Elektro-Installation

**Verkauf von Miele-Geräten
Fachgeschäft für Elektrogeräte
und WMF-Erzeugnisse**

Hochstraße 55 • 47918 Tönisvorst
Telefon 02151/790039
E-Mail: elektro-schlossmacher-schrade@web.de
www.elektro-schlossmacher-schrade.de



Schwarzkittel-News

In St. Tönis sind die Zeiten schon lange vorbei, als fast ausschließlich diejenigen Schiedsrichter wurden, die nicht gut genug Handball spielen konnten. Die in der letzten Saison von der Turnerschaft gemeldeten 30 Schiedsrichter widerlegen eindrucksvoll dieses alte Vorurteil.

In allen Damen-, Herren- sowie den älteren Jugendmannschaften spielen aktive oder zumindest ehemalige Schiedsrichter. Durch dieses breite Spektrum haben wir derzeit auch keine Nachwuchssorgen und können seit einigen Jahren die geforderte Schiedsrichteranzahl dem Handballkreis zur Verfügung stellen. Außerdem findet mittlerweile regelmäßig das jährliche Ausbildungswochenende der Jungschiedsrichter im Vereinsheim der Turnerschaft statt. Auch hierfür findet der Verein oftmals Anerkennung auf Kreisebene; ein besonderer Dank wurde im Grußwort anlässlich unseres 150er Jubiläums in der Vereinszeitung durch den Vorsitzenden des Handballkreises ausgesprochen. In der Saison 2011/12 wurden übrigens über 400 Spiele mit Beteiligung St. Töniser Schiedsrichter geleitet. Dazu hat sicherlich beigetragen, dass wir bei der Turnerschaft über ein eigenes Tausch-System verfügen. Sollte man ein Spiel nicht leiten können, so sucht man zunächst im Verein einen Ersatz und meldet diesen an den Kreis. So werden die Ansetzer entlastet und die Spiele verbleiben bei uns. Eine Regelung, die für alle von Vorteil ist.

Leider können nicht viele Handball-Vereine auf eine ähnliche Organisation und gute Struktur zurück greifen. Deshalb werden in der nächsten Saison wohl wieder die unteren Spielklassen auf die Leitung durch vereinsangesetzte Schiedsrichter zurückgreifen müssen. Es gibt jedoch in einigen Vereinen Bestrebungen, unserem Beispiel zu folgen, um die Strafzahlungen wegen fehlender Schiedsrichter zu reduzieren.

Was viele nicht wissen: Auch Schiedsrichter sind in unterschiedliche Leistungsklassen, entsprechend der Spielklassen der Mannschaften, eingeteilt und können wie diese auf- und absteigen. Diese Einteilung beginnt schon auf Kreisebene. Ab der Landesliga sind hierzu vor Beginn der Saison verschiedene Lauf- und Regeltests zu absolvieren – und zwar jedes Jahr aufs Neue. Während der Spielzeit finden dann einige Beobachtungen von speziell geschulten Beobachtern statt, die nach bestimmten Kriterien die Leistung der Gespanne bewerten. Um den Leistungsanforderungen gerecht werden zu können, gibt es das ganze Jahr über Fortbildungsveranstaltungen.

Die abgelaufene Saison war für die Handball-Schiedsrichter der Turnerschaft gleich in mehrfacher Hinsicht sehr erfolgreich. Unser „gemischtes“ Gespann mit Christian Püttbach und Christian Miesner vom TV Anrath hat sich in der Ober-

liga etabliert und das Oldie-Gespann Beser/Werkmeister durfte auch im Oberliga-Anschlusskader des Handballverbandes Niederrhein Spiele leiten. Hier wurde der Aufstieg zwar verpasst; aber mit über 50 Jahren auf dem Buckel muss das ja auch nicht mehr unbedingt sein. Sehr erfreulich war die Entwicklung unserer Jungschiedsrichter (JSR). Gleich drei Gespanne (Braun/Sinnecker, H.-C. Dau/Hegerath, Klein/Konderla) sind in den Förderkader des Handballkreises aufgenommen worden und werden nun in besonderer Form von guten und erfahrenen Schiedsrichtern weitergebildet. Der Förderkader umfasst insgesamt nur fünf bis sieben Gespanne, die sich bei der Ausbildung auf eigenes Video-Material stützen können und auf diese Weise eine individuelle Unterweisung erhalten. Dieser größere qualitative und quantitative Einsatz soll sich in naher Zukunft auszahlen; die Ziele sind jedenfalls hoch gesteckt. Bei den „normalen“ Schiris haben wir mit Michael Amend einen „alten Hasen“ reaktiviert, der die Saison mit einem neuen JSR, Jan Göller bestritten hat. Ebenfalls als neuer JSR leitet Jannik Voland gemeinsam mit einem Partner vom TV Oppum Spiele der Jugendmannschaften. Weiterhin verfügen wir mit Leandra Dahners und Doreen Topel, Janette Gabrysch und Melanie Mohring sowie Jule Illenberger und Lisa Rick über drei reine Frauen-Gespanne. Die Frauen-Quote bei den Schiedsrichtern ist bekanntermaßen recht gering; die Aufstiegsmöglichkeiten bei entsprechendem Einsatz und Talent also groß. Unser Schiedsrichter-Urgestein Michael Thevehsen ist auch weiterhin mit seiner Partnerin Gudrun von Sydow-Schlesiger für die Turnerschaft in der Meisterschaft aktiv. Sie leiten als Gespann auf Kreisebene Woche für Woche ihre Spiele. Und wenn die so weiter machen, winkt garantiert noch die eine silberne oder andere goldene Ehrennadel.

Zu unseren bewährten Gespannen auf Kreisebene gehören Hans Dau und Simon Koza, die in der abgelaufenen Saison erneut gefühlte hundert Spiele geleitet haben. Egal was oder wann, die beiden haben es gepfiffen. Von der Kreisliga C bis zur HVN-Qualifikation, ob männlich oder weiblich, alt oder jung, im Kreis dürfte es kaum einen Handballer geben, der die beiden nicht gesehen hat. Und dank des Turnerschaft-SR-Tausch-Systems kamen auch andere Kollegen in den Genuss, gelegentlich mit den Vielpfeifern zu flöten. Im selben Kader pfeifen auch Ricardo Dias und Johannes Jennes. Diese beiden haben ebenfalls das Zeug zum Aufstieg in die Landesliga; allein der Wille fehlt. Und bei ein bisschen besserer Organisation werden Leon Liebl und Felix van der Vight in der nächsten Saison ebenfalls in diesen Kader vorrücken.

Aus beruflichen und auch organisatorischen Gründen kürzer treten mussten die SR-Kollegen Marcus Meyer, Marcus Seikowski, Daniel Schwirtz und Yannick Hackbarth. Die beiden

Letzteren werden wir, ebenso wie Lisa Rick, denn auch in der nächsten Saison nicht mehr an der Pfeife begrüßen dürfen. Wir danken ihnen herzlich für den jahrelangen Einsatz. Wenn sich jetzt jemand für die spannende und keineswegs langweilige Tätigkeit als Schiedsrichter interessiert, dann kann man uns gerne ansprechen. Denn auch in unserem Bereich kann man sich sportliche Ziele setzen und erfolgreich sein. Und sei es nur die Genugtuung, dafür zu sorgen, dass Handball in fairem und freundschaftlichem Geist über-

haupt gespielt werden kann. Wer es mal ausprobieren möchte, sollte sich an einem der zahlreichen Jugendspiele versuchen, für die noch keine Schiedsrichter angesetzt werden und die durch Vertreter des Heimvereins geleitet werden müssen. Nach Rücksprache kann einer unserer Schiedsrichter gerne ein Training und eine kurze Einweisung durchführen.

Michael Beser

Handballjugend: St. Töniser wird Deutscher Meister

(WZ-newsline vom 12.06.2012) Von Peter Schroers



Sein Talent war früh erkannt. Schon seit vier Jahren spielt Ex-Turnerschaftsspieler Yannick Sinnecker in der Handballjugend des ehemaligen Bundesligisten Bayer Dormagen.

Nun ist der 17-Jährige St. Töniser und Schüler der Krefelder Kaufmannschule Deutscher B-Jugend-Meister geworden und sorgte mit seinem Siegtor im Endspiel in Baunatal für eine faustdicke Überraschung. Mit 29:27 besiegte Sinnecker mit seiner Dormagener Mannschaft den großen Favoriten des Bundesliga-Nachwuchses aus Kronau-Östringen.

Der wiederum hatte Kiel ausgeschaltet, während Dormagen sich ungefährdet im Halbfinale gegen Großwallstadt mit 37:26 durchgesetzt hatte.

Zum ersten Mal holen die Dormagener damit überhaupt eine Deutsche Meisterschaft. „Ich habe schon eine Chance auf den Meistertitel gesehen. Doch dazu waren zwei Topleistungen notwendig, die meine Mannschaft Gott sei Dank gezeigt hat“, sagt Yannick Sinnecker.

In einem spannenden und ab-

wechslungsreichen Finale fiel die Entscheidung erst kurz vor Schluss. Dormagen führte bereits mit 28:26, da schnappte Sinnecker den gegnerischen Angreifern als vorgezogener Abwehrspieler den Ball weg und sorgte mit seinem Tor für den Siegtreffer zum 29:26. Danach waren noch zehn Sekunden zu spielen.

In der kommenden Saison gehört er zum Drittliga-Kader des Vereins. Nach 50 spannenden Minuten hochklassigen Jugendhandballs gab es für die frisch gebackenen Deutschen Meister kein Halten mehr, das letzte Tor des Gegners ging schon im Jubel unter.

Doch große Verschnaufpausen nimmt sich der Meisterspieler nicht. „In der kommenden Saison gehöre ich zum Kader der ersten Mannschaft und spiele in der 3. Liga. In der A-Jugend soll ich laut Trainer nur noch aushelfen“, meint Sinnecker selbstbewusst, der fest daran glaubt, den Schritt in den Männer-Handball schaffen zu können.

Bereits im September könnte der 17-Jährige dann schon gegen Adler Königshof im ersten Meisterschaftsspiel der Dormagener auflaufen. Vielleicht ein Sprungbrett, um in den Profi-Handball der 1. und 2. Bundesliga zu gelangen.



Yannick Sinnecker hat mit den B-Junioren von Bayer Dormagen den Titel gewonnen. Beim Endspiel um die Deutsche Handball-Meisterschaft der B-Junioren erzielte der St. Töniser das Siegtor.

Kinder spielend trainieren – leicht gemacht

Drei Tage mit 80 Kindern in einem Handballcamp in Tönisvorst

Die Zusage an einem Handballcamp bei meinem alten Heimatverein – Turnerschaft St. Tönis - als Trainer teilzunehmen, war selbstverständlich. Nicht zuletzt war meine Tochter auch mit am Start und war maßgeblich für meine Zusage verantwortlich.

Pfingsten rückte immer näher und den Aussagen der Jugendkoordinatorin konnte man entnehmen, dass aus vielen lockeren Zusagen immer mehr Absagen wurden, kurzum – es mangelte an ausgebildeten und erfahrenen Trainern und die Anzahl der Betreuer war ungewiss. Hinzu kam, dass die Anmeldeflut von 80 Kindern, davon die meisten in der Altersstufe D-Jugend und jünger, größer war als erwartet. Ein Programm gab es zu diesem Zeitpunkt nicht und auch die Rahmenbedingungen waren noch nicht endgültig geklärt.

Aus den gesammelten Erfahrung bei einigen anderen Camps berichtete meine Tochter über Konstellation der Durchführung von Handballcamps mit Hilfe von Headcoaches, die sind verantwortlich für die Trainingsinhalte und die Durchführung und den Teamcoaches. Diese sind verantwortlich für die einzelnen Teilnehmergruppen, achten darauf, dass die Campdurchführung geordnet erfolgen kann und helfen den Headcoaches.

Die Anzahl der A-Jugendlichen aus dem Teilnehmerfeld beschränkte sich auf fünf Mädchen. Die Idee war, diese zu bitten, als Teamcoach das Camp mitzumachen.

Glücklicherweise sagten alle zu und es sollte sich als noch größeres Glück erweisen, als man in der Praxis der drei Campstage erkennen konnte, dass diese Mädels mit sehr viel Verstand, Herz und Engagement alle Aufgaben vorbildlich meisterten.

In einem Gespräch zwischen meiner Tochter, der Jugendkoordinatorin und einem erfahrenen Mitglied aus dem Hauptvorstand wurden dann an einem Abend über Ablauf und Inhalte des Camps diskutiert und verabschiedet.

Der Weg war klar, jetzt galt es die Überschriften mit Inhalten

zu füllen, viele kleine Fleißaufgaben gab es zu erledigen. Der Plan für „das Handballcamp der etwas anderen Art“ Die Aufgabenteilung für die restlichen Tage bis zum Campbeginn war klar. Während sich die Jugendkoordinatorin um alles kümmerte, was zur Durchführung des Camps notwendig ist, konnte ich mich mit der Hilfe meiner Tochter auf die sportlichen Inhalte konzentrieren.

Von Tag zu Tag wurden alle beteiligten Verantwortliche ruhiger. Die Menge der unzähligen Fleißkärtchen wurden

durch die Jugendkoordinatorin vorbildlich abgearbeitet. Alles stand, die Einkäufe getätigt und die Helfer waren informiert.

Die Spannung stieg, als sich die Halle mit TeilnehmerInnen und Eltern langsam füllte. Nach der Begrüßung durch den Vorstand des Fördervereins fand eine kurze Einweisung statt und schon war man mittendrin. Während in der Rosenthalhalle die

Kinder sich in Staffel und Wettkampfspiele vergnügten, gab es handballerische Grund- und Kleingruppenübungen in der Corneliusfeldhalle. In der Vereinshalle konnten die Kleinsten dann die erste Einheit im Ballhandling genießen. Man hatte das Gefühl, gerade erst begonnen zu haben, da war die Mittagspause bereits gekommen.

Alle Beteiligten wurden durch Vorstandsmitglieder Trine und Thomas und einigen engagierten Eltern mit Nudeln in



Tomatensauce und Rohkost bestens versorgt. Und während das Trainererteam die Zeit zum Ausruhen und zur Reflexion nutzten, nutzten die Kinder die Pause als zusätzliche Trainingseinheit, spielten und tobten im und rund ums Vereinsheim.

Der Nachmittag verlief nach gleichem Schema, es tauschten lediglich die Gruppen die Stationen. Am Ende des Tages war man sich bei den Beteiligten einig darüber, dass man einen optimalen Auftakt erwischte hatte, das Gesamtkonzept ging auf. Besonders hervorzuheben sind dabei die Teamcoaches Silke, Viktoria, Lisa, Anne, Rosa und Natalie, die sich hervorragend um ihre Gruppen kümmerten und auch bei den einzelnen Trainingseinheiten an den Stationen aktiv mithalfen. – ihr Einsatz war ein echter Glücksfall. Susann, Antje, Uli, Daniel, Conny und ich sorgten an den einzelnen Stationen für die Durchführung der einzelnen Übungen und Erika war als Springer unterwegs und half überall aus. Ein erster, anstrengender Camptag ging zur Zufriedenheit aller aus.

Am zweiten Tag wurde die Gruppe der ältesten Teilnehmer ins Schwimmbad nach Fischeln gefahren. Hier genossen sie unter fachkundiger Anleitung einer Schwimmtrainerin eine Trainingseinheit, wie sie SchwimmerInnen regelmäßig zugehen. Es gibt sogar TeilnehmerInnen, die behaupteten, dass man im Wasser auch Schwitzen kann.

In der Rosenthalhalle wurde Takeshi fair gespielt. Das Spiel 'Takeshi fair' ist nach einem Schüler namens 'Takeshi' benannt, das nach seiner Aussage anstrengender sei als ein 1000m Lauf, aber trotzdem viel Spaß mache. Spielarrangement: In Längsrichtung wird an einer Seite der Sporthalle knapp zwei Meter von der Wand entfernt ein

Hindernisparcours aufgebaut. Der Hindernisparcours besteht aus großen Kästen, Weichböden, Barren, Reck, Turnbänke und Turnmatten.

Es sollen drei Mannschaften, eine Läufermannschaft eine Werfermannschaft und ein Serviceteam gebildet werden. Eine Mannschaft beginnt als Läufer, d.h. sie muss versuchen, möglichst oft ihre Spieler durch den Parcours zu bringen, ohne abgeworfen zu werden. Wer abgeworfen wurde läuft weiter, bekommt aber keinen



Punkt. Die Werfer befinden sich hinter der Bank und werfen von dort mit Softbällen. Das Serviceteam ist dafür verantwortlich möglichst schnell die geworfenen Bälle aus dem Parcours und der Werfermannschaft zurückzuwerfen. Für jeden Spieler, der den Parcours durchläuft, ohne abgetroffen zu werden, erhält seine Mannschaft einen Punkt. 'Takeshi fair' wird auf Zeit gespielt, d.h. die Mannschaft, die nach einer bestimmten Spielzeit die meisten Punkte hat, gewinnt.

Das Spiel erfreute sich auf Anhieb großer Beliebtheit und den Höhepunkt bildete der Durchlauf der TrainerInnen, die sich gerne dem Beschuss der hochmotivierten CampteilnehmerInnen unterzogen.

Die Mittagspause wurde gemeinschaftlich im Vereinsheim verbracht, belegte Brötchen und Rohkost standen auf dem Plan und wurde von allen dankend angenommen.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Handballspiels „zwei mal drei gegen drei“. Diese Spielart ist besonders geeignet um Kindern und Jugendlichen auf spielerische Art und Weise die elementaren Elemente des modernen Handballspiels zu verinnerlichen.

Bei dieser Spielform wird von allen Spielern ein kreatives, soziales und aktives Mit-



... Fortsetzung Handballcamp

einander aller Beteiligten gefordert. Bei der Spielform Zweimal drei gegen drei haben alle Mitspieler deutlich mehr Ballkontakte, als bei der herkömmlichen Variante "6+1". Es entstehen zwangsläufig "1:1" Situationen mit der wichtigen Manndeckung im Handball. Die Spieler müssen sowohl im Angriff, als auch in der Abwehr ständig wahrnehmen und situativ entscheiden. Ein passives Spiel ist kaum möglich. Durch die verringerte Spielerzahl in einer Hälfte fällt die Wahrnehmung spezieller Situationen deutlich vereinfacht. Währenddessen konnten sich die Kleinsten im 4+1 Handball messen, einer Spielform auf einem dem Handball entsprechenden Feld nur etwas kleiner mit kleineren Toren und der Schiedsrichter pfeift „pädagogisch“. Hier gilt die alte Weisheit: „Spielerlebnis vor Spielergebnis.“. Viele Ballkontakte, viele Aktionen, viele Sieger gilt es in beiden Spielformen hervorzubringen.

Den Abschluss des zweiten Spieltages bildete das Grillen im großen „Turnerschaft-Familienkreis“. Rund 200 Teilnehmer konnte man verzeichnen, die sich in gemütlicher Runde eines sehr schönen Abends erfreuten.

Der letzte Tag stand ganz im Zeichen des Spiels. Virtuell wurde die Corneliusfeldhalle zu einem Strand von Hawaii umfunktioniert. Beachhandballfelder wurden mit Kreppband abgeklebt und zu heißen Musikrhythmen wurde Beachhandball zelebriert.

Die Namen der Teams waren Programm: „die Wilde 13“, „Sand Tönis“, die „KnuddelMonster“, „die wilden Sand-

krebse“, „die coolen Beacher“ und „die wilden Beacher“ spielten in zwei Blitzturnieren um die Gunst der Beobachter. Nach einem Vormittag voller Freude sollte eine Mittagspause mit erstklassiger Pizza folgen.

Während die jüngsten Teilnehmer bereits auf dem Weg zum Vereinsheim waren, um die Pizza zu genießen, wurde in den Reihen der Großen der Turniersieger durch penalty-shoot-out ermittelt. In ganz knappem finish unterlagen hierbei die KnuddelMonster der Wilden13.

Die Mittagspause hielt dann den Schrecken des Camps parat. Eine Hecke im Vereinsheim fing Feuer und alle Kinder mussten rasch außerhalb der Gefahrenzone gebracht werden. Und auch hier reagierten die TrainerInnen großartig.

Alle Kinder wurden innerhalb kürzester Zeit vor das Gelände des Vereinsheim gebracht. Innerhalb kürzester Zeit waren Rettungswagen, Polizei und Rotes Kreuz zur Stelle. 14 Kinder, die unmittelbar neben der brennenden Hecke saßen, wurden untersucht. 10 von ihnen konnten nachmittags direkt weitermachen, drei Kinder hielt man zu Beobachtung im Krankenhaus. Rasches und Besonnenes Agieren der TrainerInnen verhinderten hier schlimmeres,

so konnte das Camp am Nachmittag wie geplant zum Abschluss gebracht werden

In einem Blitzturnier präsentierten sich die TeilnehmerInnen den Eltern und interessierten ZuschauerInnen ein letztes mal. Die TrainerInnen agierten als Coaches und Schiedsrichter,

highlight des Blitzturniers war das Spiel des Siegerteams gegen die TrainerInnen, deutlich konnten diese hierbei durch ihre Erfahrung überzeugen.

Insgesamt gesehen bleibt festzustellen, dass trotz des extremen Zwischenfalls (Feuer auf dem Gelände des Vereinsheims) durchweg positive Resonanz zu vermelden war. Das erste Handballcamp in den Reihen der Turnerschaft St. Tönis war trotz aller Widrigkeiten ein voller Erfolg. Verant-



wortliche, TrainerInnen, TeilnehmerInnen sowie Eltern äußerten sich durchweg zufrieden und fragten bereits na einer Wiederholung im nächsten Jahr.

Aus meiner persönlichen Sicht bleibt ebenfalls ein äußerst positiver Eindruck. Dieses Camp war in jeder Hinsicht ein ganz besonderes. Der Anspruch war aufgrund des Teilnehmerfeldes und der Anzahl der qualifizierten TrainerInnen ein ganz besonderer. Es galt kind-/altersgerechtes Training und Spielformen umzusetzen und gleichermaßen dabei die

JungtrainerInnen mit recht wenig Betreuererfahrung einzubinden. Das klappte alles besser als erwartet. Gerade diese jungen Leute stellten eindrucksvoll ihr soziales Einfühlungsvermögen unter Beweis. Mit Antje und Susann hatten wir dann das Glück, zwei Felsen in der Brandung unser eigen zu nennen. In gewohnt professioneller Art und Weise wurden hier Trainingsinhalte umgesetzt.

Alles in allem ist man sich einig darüber, drei wundervolle Tage verbracht zu haben. Eine Wiederholung ist wünschenswert und mit diesem Team würde ich jederzeit auch jedes Camp umsetzen.

Zum Schluss bleibt noch zu sagen: Danke! Danke für ein schönes Wochenende in familiärer Atmosphäre mit tollen Menschen. Danke an Victoria, Lisa, Anne, Rosa, Natalie, Silke, Conny, Uli, Daniel, Thomas P., Thomas W., Trine, Erika, Melina, Maike, Horst und all die vielen, engagierten Eltern, Freunde und Förderer, die im Hintergrund durch ihre aktive Teilnahme zum Erfolg dieses Camps beitrugen.

Uwe Close



Gaststätte Rosental

*Dienstags verschiedene
Schnibbelskuchen-Varianten!
Freitags frische Brathähnchen!*



Gelderner Str. 63 · Tönisvorst · Tel. 0 21 51 / 79 74 42

Wir haben ab 18.00 Uhr geöffnet · Montag Ruhetag
Samstag nur Gesellschaften



Sauna- und Fitnesscenter



Die Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch ab 18 Uhr · Dienstag, Donnerstag und Freitag in bestehenden Gruppen nach Rücksprache (Montag ist ab 18:00 Uhr generell Damentag)

Eintrittspreise: Für Mitglieder: Einzelkarte 5,00 €, Zehnerkarte 40,00 € & Gruppenkarte 40,00 € (auf 10 Personen begrenzt)
Für passive Mitglieder, die mind. 2 Jahre dem Verein angehören: Einzelkarte 7,00 € & Zehnerkarte 60,00 €.
Neue passive Mitglieder, für die ersten 2 Jahre 8,50 € & Zehnerkarte 80,00 €

Alle Gruppen, mit Ausnahme der ambulanten Herzsportgruppen, wo vorherige Absprachen mit der Abteilungsleiterin anzuraten sind, laden kostenlos & unverbindlich zum Schnuppern ein. Info Tel.: 02151/701861

Präzision in Metall

**GRAEVEN
METALL-TECHNIK
GMBH**

Sonderkonstruktion
Apparate- und Rohrleitungsbau

Graeven-Metall-Technik GmbH · Tackweg 45 · D-47918 Tönisvort · Tel. +49 (0) 2151 - 70 14 56 · Fax +49 (0) 2151 - 70 13 25 · info@graeven-metalltechnik.de

Skiabteilung 2011/2012

Im Jahr 2011 hat die Skiabteilung neben der „normalen“ Skifreizeit, die uns nach Schladming führte auch eine Saisonabschlussfahrt durchgeführt. Dies war die erste Abschlussfahrt nach vielen Jahren der Unterbrechung. Als Ziel hatten wir das Kitzsteinhorn ausgesucht. Zum ersten Mal, zumindest für die meisten der Mitreisenden, bezogen wir ein Stammquartier direkt auf bzw. am Gletscher. Die Krefelder Hütte des Deutschen Alpenvereins, Sektion Krefeld war unser Ausgangspunkt.



Die Anreise war für uns alle einwenig ungewohnt. Nachdem wir am Abend zuvor schon in der Region Zell am See angekommen waren, hieß es am Morgen Rucksack auf, Ski auf die Schultern ab in die Gondel. Die brachte uns nicht zu unserem Quartier, sondern ein gutes Stück oberhalb auf den Gletscher. Von dort ging es dann mit vollem Gepäck auf dem Rücken per Ski zu Krefelder Hütte.

Vom 25.3. bis 28.3. verbrachten wir mit insgesamt 9 Personen einige unvergessliche Tage im ewigen Schnee. Morgens konnten wir als erste die frisch präparierten Pisten genießen, während alle anderen noch im Tal auf die Gondel warteten und am Abend konnte man die letzte Abfahrt zur Hütte nach der letzten Liftfahrt genießen. Versorgt wurden wir hervorragend durch den Hüttenwirt und seine Familie. Die letzte Abfahrt am Abend barg aber auch ihre Gefahren. Es soll vorgekommen sein, dass Übermütige den Abzweig zur Hütte verpasst haben und dann das Liftpersonal bestechen mussten um nochmals hinauf zu kommen. Nach vier sonnigen Tagen bei besten Bedingungen lautet das Resümee: Bitte bei Gelegenheit wiederholen.

Im Herbst hat dann unser traditioneller Skibasar stattgefunden, leider in diesem Jahr mit nicht ganz so großer Beteiligung wie gewohnt. Wir waren auf Grund der Lage der Herbstferien wohl ein wenig früh im Jahr.

Im Februar 2012 stand dann wieder unsere reguläre Skifreizeit auf dem Programm. Dieses Jahr fuhren wir wieder nach Obertauern, wo wir bereits vor einigen Jahren eine sehr schöne Freizeit verbracht hatten. Wir waren wieder im Hotel Südtirol untergebracht, wo wir in gewohnt guter Qualität betreut wurden. 17 Teilnehmer teilten sich einen großen komfortablen Bus so dass wir ausgeruht ankamen und noch am gleichen Tag auf die Skier konnten.

Bitter kalt war es in diesem Jahr, über -20°C zeigte das Thermometer. In den Sportgeschäften machten wir daher auch zunächst Jagd auf Gesichtsmasken, zus. Unterziehhandschuhe etc. Nach richtiger Einkleidung war die Kälte dann aber kein Problem. Dafür hatten wir derart trockenen Schnee, dass die Ski ein wenig nachgewachst werden mussten. Apropos Schnee, davon gab es mehr als reichlich! Besonderes Highlight war eine Silber-

hochzeit, die es zu feiern galt. Der Türschmuck war schon in aller Heimlichkeit in St. Tönis gefertigt worden. Beim Après Ski wärmten wir uns dann nach dem Skitag auf, auch eine Skisafari war wieder Programmpunkt.

Bernhard Kersting





Sportangebot & Trainingszeiten

Abteilung Kinderturnen - Kinderturnwartin: Petra Koß, Vorsterstr. 33, 47918 Tönisvorst, 02151 / 8910841

Stand: 11/20 Stand: 11/2012

Kinderturnen

Vom Krabbeln zum Klettern	Mo.	16.00-17.00	Kita Müllewapp	Marion Decher	Tel. 796822
Vom Krabbeln zum Klettern	Mo.	17.00-18.00	Kita Müllewapp	Marion Decher	
Mutter-Vater-Kind-Turnen ab 2 Jahre	Do.	09.30-10.30	Vereinshalle	Ulla Block	
Mutter-Vater-Kind-Turnen ab 2 Jahre	Do.	10.30-11.30	Vereinshalle	Ulla Block	
Mutter-Vater-Kind-Turnen ab 2 Jahre	Do.	14.30-15.30	Vereinshalle	Irena Dau	
Mutter-Vater-Kind-Turnen ab 1½ Jahre	Do.	15.30-16.30	Vereinshalle	Irena Dau	
Kinderturnen 3 bis 5 Jahre	Mo.	14.45-15.30	Vereinshalle	Martina Langer	
Kinderturnen 5 bis 7 Jahre	Mo.	14.15-15.15	Hülser Str.	Ulla Block	
Kinderturnen 5 bis 7 Jahre	Mo.	15.15-16.15	Hülser Str.	Ulla Block	
Spiele-Abenteuer-Turnen 4 bis 7 Jahre	Mi.	14.30-15.30	Vereinshalle	Martina Langer	
Spiele-Abenteuer-Turnen ab 7 Jahre	Mi.	15.30-16.30	Vereinshalle	Martina Langer	

Geräte- und Leistungsturnen

Geräteturnen ab 7 Jahre	Mo.	15.00-16.30	Rosenthalhalle	Conny Elping, Sigrid Riemensperger	
Geräteturnen ab 9 Jahre	Mo.	16.30-18.00	Rosenthalhalle	Conny Elping, Sigrid Riemensperger	
Geräteturnen Fortgeschrittene	Mo.	18.00-19.30	Vereinshalle	Kerstin Heimbucher	

Aerobic, Fitness, Gymnastik & Tanz für Jugendliche

Hip Hop ab 10 Jahre	Di.	16.15-18.00	Judohalle	D. Wackers, H. Wackers	
Stepplanz für Kinder (Anfänger & Fortgeschrittene)	Do.	15.45-17.00	Judohalle	Maïke Nagels	
Einradgruppe für Kinder	Do.	16.00-17.30	Hülser Str.	Lea Langer	
Rope Skipping (Seilspringen) ab 12 Jahre	Do.	18.00-19.30	Vereinshalle	Doris Krause	Tel. 0173-2626456

Abteilung Turnen und Gymnastik - Oberturnwartin: Lydia Imöhl, Ingerstraße 30, 47918 Tönisvorst, 02151 / 794455

Aerobic & Gymnastik für Erwachsene

Leichte Gymnastik für Ungeübte und Anfänger	Mo.	16.00-17.00	Vereinshalle	Irmgard Dähnhardt	
Leichte Gymnastik für Ungeübte und Anfänger	Mo.	17.00-18.00	Vereinshalle	Irmgard Dähnhardt	
Bauch-Beine-Po Training - Bodyforming	Di.	15.00-16.00	Judohalle	Maria Seelinger	
Gymnastik nach Musik	Mi.	19.30-20.30	Judohalle	Simone Kirches	
Frühgymnastik	Do.	08.30-09.30	Vereinshalle	Simone Kirches	
Step Aerobic	Do.	16.30-18.00	Vereinshalle	Maria Seelinger	

Sonstiges Sportangebot

Ballspielgruppe für Jedermann	Mo.	21.00-22.30	Vereinshalle	Petra Koß	
Ballspielgruppe für Frauen	Do.	19.30-21.30	Vereinshalle	Petra Koß	

Abteilung Gesundheitssport - Gesundheitssportwart: Herbert Mülders, Kempener Allee 18, 47804 Krefeld, 02151 / 875872

Ambulante Herzsportgruppe m/w	Mo.	19.30-21.00	Vereinshalle	Petra Koß	
Ambulante Herzsportgruppe m/w	Fr.	19.00-20.30	Vereinshalle	Martina Langer	
Wirbelsäulengymnastik	Mi.	17.30-19.00	Vereinshalle	Lydia Imöhl	
Wirbelsäulengymnastik	Mi.	19.00-20.30	Vereinshalle	Claudia Meindl	
Yoga	Mo.	17.00-18.00	FZ Gänseblümchen	Andrea Feyen	Tel. 700754
Yoga	Mo.	18.15-19.15	FZ Gänseblümchen	Andrea Feyen	
Yoga	Di.	17.00-18.00	FZ Gänseblümchen	Nicole Gärtner	
Yoga	Di.	18.15-19.15	FZ Gänseblümchen	Nicole Gärtner	

Fördergruppen nach Absprache !

Schwermobil	Mi.	16.30-17.30	Vereinshalle	Doris Krause	Tel. 0173-2626456
-------------	-----	-------------	--------------	--------------	-------------------

Abteilung Skisport - Skiwart: Bernhard Kersting, Auf dem Haspel 37, 47918 Tönisvorst, 02151 / 700327

Fitneßtraining / Skigymnastik	Di.	20.15-21.45	Vereinshalle	Anne Kellerhoff	
-------------------------------	-----	-------------	--------------	-----------------	--

Alle Gruppen, mit Ausnahme der ambulanten Herzsportgruppen, wo vorherige Absprachen mit der Abteilungsleiterin anzuraten sind, laden kostenlos & unverbindlich zum Schnuppern ein. Info Tel.: 02151/701861

Beitragsordnung

Ab 1. Januar 2013 staffeln sich die Mitgliedsbeiträge wie folgt:

- 5,50 € (16,50/Quart.) für Kinder bis 14 Jahre
- 6,50 € (19,50/Quart.) für Jugendliche von 15 bis 17 Jahre sowie volljährige Schüler und Studenten (mit Nachweis)
- 10,00 € (30,00/Quart.) für Erwachsene ab 18 Jahren
- 25,00 € für passive Mitglieder



Sportangebot & Trainingszeiten

Abteilung Jugendhandball: **Stand: 10/2012**
Jungen: Thomas Wingert, Kastanienallee 31, 47918 Tönisvorst, 02151 / 709298
Mädchen: Kathrin Stamms, Biwak, 47918 Tönisvorst, 0163 / 4674010

Ballspielgruppe 4-5 Jahre - kostenlos -	Sa.	10.00-11.00	Kirchenfeld	Gabi Pohlschmidt	
Weibliche A1-Jugend	Mo.	18.30-20.00	Corneliusfeld	Kristina Pülmanns	95/94
	Do.	18.00-19.30	Corneliusfeld	Sabine v.d.Boom	
Weibliche B1 - Jugend	Mi.	18.00-19.30	Corneliusfeld	Benno Henschen	97/96
	Fr.	17.45-19.00	Corneliusfeld	Eva-Maria Vaiano	
Weibliche C1 - Jugend	Mi.	18.00-19.30	Corneliusfeld	Thomas Pülmanns	99/98
	Fr.	17.45-19.00	Corneliusfeld	Kerstin Platen	
Weibliche D1 - Jugend	Mo.	16.00-18.00	Corneliusfeld	Antje Drießen	01/00
	Mi.	16.00-18.30	Hülser Str.	Uwe Schmitz	
Weibliche E1 - Jugend	Di.	16.30-18.00	Corneliusfeld	Anne Sikora	03/02
	Do.	16.30-18.00	Corneliusfeld	Daria Kommander	
Weibliche F1 - Jugend	Mi.	16.30-18.00	Corneliusfeld	Susann Close	05/04
	Fr.	16.30-17.45	Corneliusfeld	Jennifer Proksch	

Männliche A1- Jugend	Di.	19.00-20.30	Corneliusfeld	Nils Meindl	95/94
	Fr.	19.00-20.30	Corneliusfeld	Tobias Löcher	
Männliche A2- Jugend	Mo.	18.00-19.15	Rosenthalhalle	Uli Teuwen	95/94
	Fr.	19.00-20.30	Corneliusfeld	Tim Nakath	
Männliche B1- Jugend					97/96
Männliche C1- Jugend	Mi.	18.00-19.15	Rosenthalhalle	Conny Dau	99/98
	Fr.	18.30-20.00	Rosenthalhalle	Laurenz Langer	
Männliche D1- Jugend	Mo.	16.30-18.00	Corneliusfeld	Michael Beser	01/00
	Fr.	16.30-18.30	Rosenthalhalle	Dominik Kessel	
Männliche E1-Jugend	Di.	16.30-18.00	Corneliusfeld	Maike Wienands	03/02
	Do.	16.30-18.00	Corneliusfeld	Melina Wienands	
Männliche E2-Jugend	Mi.	16.30-18.00	Hülser Str.	Roland Moes	03/02
	Do.	16.30-18.00	Corneliusfeld	N.Weiß / V.Buchmin	
Männliche F1-Jugend	Mi.	16.30-18.00	Corneliusfeld	Daniel van den Boom	05/04
	Fr.	16.30-17.45	Corneliusfeld	Alexander Severens	

Handball AG	Sa.	10.30-12.00	Hülser Str.	Heinz Sulski	
-------------	-----	-------------	-------------	--------------	--

Abteilung Handballsenioren - Michael Dieris, Hülser Str. 60, 47918 Tönisvorst, 02151 / 79 42 67 **Stand: 10.2012**

I.Herren-Handballmannschaft	Di.	20.30-Ende	Corneliusfeld	Klaus Hürlimann	
	Fr.	20.30-Ende	Corneliusfeld		
II.Herren-Handballmannschaft	Mo.	20.30-Ende	Rosenthalhalle	Andreas Helemann	
	Fr.	20.30-Ende	Corneliusfeld	Christian Bortz	
III.Herren-Handballmannschaft	Mo.	19.15-20.30	Rosenthalhalle	Martin Meindl	
	Fr.	20.00-Ende	Rosenthalhalle		
IV.Herren-Handballmannschaft	Mo.	19.15-20.30	Rosenthalhalle	Ulrich Teuwen	
	Fr.	20.00-Ende	Rosenthalhalle		
V.Herren-Handballmannschaft	Mo.	19.15-20.30	Rosenthalhalle	Manfred Schmitz	
	Fr.	20.00-Ende	Rosenthalhalle		
I.Damen-Handballmannschaft	Di.	20.30-Ende	Rosenthalhalle	Tom Strack	
	Do.	19.30-Ende	Corneliusfeld		
II.Damen-Handballmannschaft	Di.	20.30-Ende	Rosenthalhalle	Christian Bortz	
	Do.	20.30-Ende	Rosenthalhalle		

Abteilung Volleyball - Volleyballwart: Thorsten Meyer, Roßstr 24, 47918 Tönisvorst, Tel.: 02151/ 935248 **Stand: 09.2012**

U20 / A-Jugend (Jhg. 1994/1995/1996)	Mo	17.30-19.30	Hülser Straße	Thorsten Meyer, Klaudia Ixkes
U18 / B- Jugend (Jhg. 1996/1997/1998)	Fr	17.00-19.00	Vereinshalle	Thorsten Mordelt
U16 / C-Jugend (Jhg. 1998 und jünger)	Mo	17.00-18.30	Hülser Straße	Stephie Gröger, Klaudia Ixkes
	Di	17.00-18.00	Vereinshalle	Stephie Gröger, Klaudia Ixkes, Sabine Buschfeld
Anfänger (Jhg. 2000 und jünger)	Di	16.00-17.00	Vereinshalle	Stephie Gröger, Klaudia Ixkes, Sabine Buschfeld
Hobby-Mixed I	Mi	20.30-22.00	Vereinshalle	
Hobby-Mixed II	Fr	20.30-22.00	Vereinshalle	
Damen	Di	18.00-20.15	Vereinshalle	Thorsten Mordelt



Der Vorstand 2012

1. Vorsitzender: Peter Stockmanns (kommisarisch)

Schelthofer Str 220 47918 Tönisvorst,

Tel.: (02151) 799604 (privat)

2. Vorsitzender: Horst Drießen

Ingerstr. 26, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 790427

eMail: h.a.driessen@web.de

1. Kassierer: Jürgen Bansleben

Roßstr. 92, 47918 Tönisvorst,

Tel.: (02151) 790660

eMail: jbensleben@aol.com

2. Kassierer: Dieter Wieland

Roßstr. 94, 47918 Tönisvorst,

Tel.: (02151) 799367

1. Geschäftsführerin: Waltraud Jordan

Viersener Str. 106, 47918 Tönisvorst,

Tel.: (02151) 797935, eMail: WD_Jordan@gmx.de

2. Geschäftsführerin: Susanne Schneider

Schulstr. 12, 47918 Tönisvorst,

Tel. (02151) 700414, eMail: susanne.schneider@yahoo.de

Handball-Obmann: Michael Dieris

Hülser Str. 60, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 794267,

eMail: dieris-hbo@gmx.de

Jugendhandballwart weiblich

Kathrin Stamms

Biwak, 47918 Tönisvorst

Tel.: (02151)

eMail: kathrin.stamms@hotmail.de

Jugendhandballwart männlich

Thomas Wingert

Kastanienallee 31, 47918 Tönisvorst

Tel.: (02151) 709298

eMail: ATWingert@alice-dsl.de

Oberturnwartin: Lydia Imöhl

Ingerstr. 30, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 794455

Frauenturnwartin: Martina Langer

Heinrich-Böll-Str. 32, 47918 Tönisvorst,

Tel.: (02151) 700437

eMail: langer-tina59@t-online.de

Kinderturnwartin: Petra Koß

Vorster Str. 33, 47918 Tönisvorst,

Tel.: (02151) 8910841

eMail: petra.koss@gmx.de

Volleyballwart: Thorsten Meyer

Roßstr 24, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 935248, eMail: antje.thorsten.meyer@gmx.de

Skiwart: Bernhard Kersting

Auf dem Haspel 37, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 700327, eMail: bernhard@kersting-tv.de

Gesundheitssportwart: Herbert Mülders

Kempener Allee 18, 47803 Krefeld, Tel.: (02151) 875872

1. Jugendwartin: Jennifer Proksch

Leipzigerstr. 73b, 47918 Tönisvorst

Tel.: (0178) 1490086

eMail: hummel41@live.de

2. Jugendwartin: Pia Koss

Martinstr. 42, 47918 Tönisvorst

Tel.: (02151) 797281

eMail: P.Koss@gmx.de

Sozialwartin: Anne Schrade

Hochstr. 55, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 790588

Pressewart: Andreas Helemann

Haferkamp 10, 47918 Tönisvorst,

Tel.: (02151) 937651

eMail: braue@freenet.de

Jugendpressewartin: Alexandra List

Schelthofer Str. 131b, 47918 Tönisvorst,

Tel.: (02151) 791764

eMail: dawabo@gmx.de

Festwart: Beate Cox

Am Marienheim 18, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 797580

eMail: beate.cox@arcor.de

1. Beisitzer: Uwe Schmitz

Tackweg 37, 47918 Tönisvorst

Tel. (02151) 701785

eMail: uwe.schmitz@vektor-medien.de

2. Beisitzer: Niklas Nelsen

Weberstr. 27, 47918 Tönisvorst

Tel. (02151) 790290

eMail: niklasnelsen@gmail.com

Mitglieder des Ältestenrat: Wolfgang Wellinghausen, Karl-Heinz Cox, Hannelore Bönig,

Gerda Wieland, Heribert Vennhaus, Fritz Zitz und Ursula Elsen.



„ Entdecken Sie ...

... die SonnenSeiten
des Lebens.“

„Sie finden uns im www.
Und ganz in Ihrer Nähe.“

Um sich für eine zukunftsweisende Energieversorgung zu entscheiden, brauchen Sie keine großen Worte. Wir unterstützen Sie mit Rat und Tat und der neusten SOLARtechnik. Gerne kommen wir zu Ihnen. Senden Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an!

Thürlings Haustechnik GmbH
Lenenweg 29
47918 Tönisvorst
Fon: 02151 / 70 71 0
Fax: 02151 / 70 71 72
E-Mail: info@thuerlings.info
www.thuerlings.info

THURLINGS 
Ihr regionaler Spezialist für SOLARtechnik.




TERBEEK Dachdecker- u. Klempnermeister-Betrieb
47906 Kempen, Am Selder 49a, ☎ 021 52 / 9 19 90
www.bedachungen-terbeek.de - terbeek-bedachung@t-online.de

Am Selder 49a 47906 Kempen
Tel: 021 52-9 1990
www.bedachungen-terbeek.de

Bedachungen
Klempner
Bedachungen aller Art

TERBEEK
Dachdecker- und Klempner-
meisterbetrieb



Krombacher



Trink Brohler.
Fühl dich Wohler.

Getränke **Wolfs**

Ihr zuverlässiger Partner in der Gastronomie!

Viersener Straße 61 - 47918 Tönisvorst

Telefon: 0 21 51 - 79 88 82

Wir liefern auch
bequem bis zu
Ihnen nach Hause!

- Heimdienst zum günstigen Preis
- Große Auswahl, stets verfügbar
- Sie haben die Party, wir das Equipment! Sprechen Sie mit uns, gerne helfen wir Ihnen bei der Ausstattung Ihres Events
- Wir freuen uns auf Sie!



Natürlich bekommen
Sie bei uns auch alles,
was in keinem guten Kiosk
fehlen darf! Z.B. Zeitungen,
Tabakwaren, Süßwaren, u.v.m.



Kiosk **Wolfs**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.- Sa. durchgehend 06:30 - 20:00 Uhr

So. 09:30 - 20:00 Uhr

